

# on

# Jubiläums- Tour de Mur

Die echte  
Regionalzeitung

Bericht auf den Seiten 22-23



€ 1,40



Nr. 24

Donnerstag, 11. Juni 2015  
Unabhängige Wochenzeitung  
Leserservice: 03512/82817  
03Z03513W/P.p.p.

**Total-  
abverkauf  
wegen  
Übersiedlung  
in die  
Frauengasse 13**

**Moda**  
Theresa  
MODISCH  
ANZIEHEND  
ANZIEHEND  
MODISCH

Man(n) gönnt sich ja sonst nichts...

NIGHTCLUB  
**SOHO**  
exklusiv

...für verwöhnte  
Ansprüche

Täglich ab 20 Uhr

Bahnhofstraße 6  
8740 Zeltweg  
Tel.: 03577-23 324

# INHALT

- Wetter, Notdienste, Ständesfälle . . . . . S. 2
- Aktuelles . . . . . S. 3-5
- Tierecke . . . . . S. 6
- Made im Murtal . . . . . S. 7
- Bezirk Murtal/ Knittelfeld . . . . . S. 8-17
- Bezirk Murtal/ Judenburg . . . . . S. 18-25
- Bezirk Murau . . . . . S. 26
- Babys . . . . . S. 27
- Bezirk Leoben . . . . . S. 28
- Sport . . . . . S. 29-35
- Informationen . . . . . S. 34
- Rätsel . . . . . S. 35
- Österr. Lotterien . . . . . S. 36
- Kleiner Anzeiger . . . . . S. 37
- Veranstaltungen . . . . . S. 38
- Kinoprogramm . . . . . S. 39
- Anzeige . . . . . 40

## STANDES- BEWEGUNGEN

### Geburten

Hadi Galal, Leoben; Nico Ofner, Kraubath; Markus Moisi, Leoben; Timo Zitz, Trofaiach; Andreas FraiB, Trofaiach; Arya Sivasli, Leoben; Natalia Krawczyk, Leoben; Ema und Melisa Catic, Leoben

### Eheschließungen

DI Georg Judmaier und Mag.phil. Kathrin Plut, beide Trofaiach; El-dis Okic, Leoben und Janette Mestic, Salzburg; Patrik Christof und Lisa Schneeberger, beide Leoben; Thomas Kamper und Julia Sterlinger, beide Knittelfeld; Jürgen Assigal und Bernadette Hierzenberger, beide St. Margarethen/ Knittelfeld; Markus Zechner und Gudrun Hübler, beide Knittelfeld; Adrian-Simion Lazea, Knittelfeld und Georgiana Ostas, Ganshoren, Schweden

### Sterbefälle

Florian Wiltschi, Obdach, 87 J.; Rudolf Wachter, St. Margarethen/Knittelfeld, 86 J.; Matthäus Gelter, Spielberg, 78 J.; Elfriede Rendl, Knittelfeld, 91 J.; Angela Hatzel, Leoben, 24 J.; Franz Galler, St. Peter/Freienstein, 87 J.; Siegfried Pichelbauer, Leoben, 60 J.; Friedrich Stradner, Leoben, 64 J.; Theresia Fuchs, St. Michael/ OStmk., 86 J.; Helmut Wallner, Leoben, 73 J.; Franz Wieland, Traboch, 85 J.; Mario Strohmeier, Leoben, 43 J.

## Notdienste vom 11.6. bis 17.6.2015



### Ärztendienst

#### Knittelfeld:

In Notfällen wählen Sie bitte unbedingt die Notrufnummer 144, für Anmeldungen von Krankentransporten die Tel. 14844. Auskünfte über den Wochenenddienst erhalten Sie über die Nummer 141. Wenn Sie die Stelle Knittelfeld direkt erreichen möchten, rufen Sie die Nummer 0501445-21500 an.

#### Judenburg:

**13.-14.6.** Judenburg: DA Dr. Spreitzhofer, Tel. 03572/82670 od. 85510.  
**13.-14.6.** Pöls - Oberkurzheim, Oberzeiring - St. Oswald - Möderbrugg, St. Georgen, Unzmarkt: Dr. Brandl, Möderbrugg, Tel. 03571/2381.  
**Samstag:** Dr. Dianat, Pöls, Tel. 03579/72989; MR Dr. Wess, St. Georgen, Tel. 03583/2249 od. 2121.  
**13.-14.6.** Weißkirchen: DA Dr. Mlaker, Tel. 03577/81300.  
**13.-14.6.** Zeltweg: Dr. Toma, Tel. 03577/22227.



### Zahnarztnotdienst

**Knittelfeld, Judenburg, Murau und Leoben,** von 10 bis 12 Uhr:  
**13.-14.6.** Dr. Jansenberger, Knittelfeld, Tel. 03512/86677;  
 Dr. Öller, Kindberg, Tel. 03865/2267.



### Tierärzte

**Knittelfeld:**  
 Ordination Dr. Wolfgang Spadiut, Sonntagsgasse 4, Knittelfeld, Tel. 0664/4323256.  
 Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner, Ghe-gastrafte 49a, Knittelfeld, Tel. 03512/83259.

Dr. Elisabeth Spadiut, Hochreichart-gasse 34, Knittelfeld, Tel. 03512/73660 od. 0664/1447735.

### Tierärztlicher Notdienst:

Dr. Kurt Bogensberger, Judenburg, Tel. 03572/83636.  
 Tierklinik Dr. Christian Pollhammer, Weißkirchen, Tel. 03577/81200.  
 Dr. Bernhard Wagner u. Dr. Brigitta Wagner, Oberweg, Tel. 03572/82600.  
 Dr. Peter Köstenberger, Obdach, Tel. 03578/2221.  
 Dr. Susanne Möser, Oberzeiring, Tel. 0664/1229029.  
 Dr. Franz Strasser, Oberkurzheim, Tel. 03579/8500.  
 Mag. Erich Köstenberger, Fohnsdorf, Tel. 03573/4701.



### Apothekendienste

**Knittelfeld, Spielberg, Zeltweg, Fohnsdorf, Judenburg, Pöls:**  
**11.6.** Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/ 22145, Landschafts-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365.  
**12.6.** Stadt-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365, Sonnen-Apotheke, Spielberg, Tel. 03512/73360.  
**13.6.** Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82661, Schutzengel-Apotheke, Fohnsdorf, Tel. 03573/34580.  
**14.6.** Assisi-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/24255, Pölstal-Apotheke, Pöls, Tel. 03579/21020.  
**15.6.** Adler-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82653, Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Tel. 03573/21240.  
**16.6.** Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/ 22145, Landschafts-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365.  
**17.6.** Stadt-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365, Sonnen-Apotheke, Spielberg, Tel. 03512/73360.



## KULTURELLES KNITTELFELD

- **Di., 16. Juni 2015**  
 KuK - 19.30 Uhr  
 Musikschule Knittelfeld  
**Magic of Music 2015 mit der „Jazz's Cool Bigband“**  
 Leitung: Martin Pösner
- **Fr., 19. Juni 2015**  
 KuK - 18 Uhr  
**Ballettabend der Tanzschule Dietrich**
- **Do., 25. Juni 2015**  
 KuK - 19 Uhr  
**Schlusskonzert der Musikschule Knittelfeld**
- **So., 28. Juni 2015**  
 Fahrt zum Konzert des Jahres: Abfahrt vom Schulzentrum Leitner Straße: 17 Uhr  
**DAVID GARRETT – „Classic Revolution“**  
 DAS Sommer Konzert 2015 am Schwarzlsee
- Vorschau:**
- **Di., 7. Juli 2015**  
 KuK - 20 Uhr  
**ABBA Gold – The Concert Show**  
 Live aus der Olympia Hall Paris – Tour 2015  
 ABBA GOLD – The Concert Show lässt den Glamour-Pop von ABBA und die Ohrwürmer aus der Glitzerwelt, die unvergesslichen Superhits auf der Konzertbühne wieder aufleben. Aus Respekt vor ABBA und ihrem einmaligen Lebenswerk soll ABBA GOLD – The Concert Show nicht nur musikalisch ein eindrucksvolles Revival sein.

Karten für diese Veranstaltungen sind im Kulturamt Knittelfeld, Tel. 03512/86621, und im MSM-Kartenbüro, Tel. 03512/86464 erhältlich.



**KAROSSERIEFACHBETRIEB**

# Eibegger

Werner

Tel.: 0664 / 20 49 507  
www.eibegger.at

Lechler Lacke  
KOCHENTHALM

- Karosseriefachbetrieb
- Spenglermeister
- Lackiererei
- Schlepphilfe
- Leihwagenvermietung

Lack- und Farbenprofi für Autos, Industrie, Boote, Fassaden, Holz, Metall u.v.m.

**NEU: Rasenmarkierungsfarbe für Sportplätze**

## DER SUDERER

# Der Hauptplatz als Aushängeschild einer Stadt?

So denkt man über die Hauptplätze in unserem Land. Da es der Hauptplatz einer Stadt ist, sollte er nicht auch der schönste sein? Diese Frage stellte sich der Suderer diese Woche, als er in Knittelfeld einkehrte. Ein schönes Innenstadt-Flair, eine schön beflaggte Einfahrt, als ob bald der Grand Prix stattfindet. Dann traf er am Hauptplatz ein und musste feststellen, dass es in manchen Ecken wie auf einem gewöhnlichen Platz aussah, jedoch direkt vor dem Rathaus, traf es ihn wie ein Blitz! Was ist das für ein Standl? Täglicher Bauernmarkt am Hauptplatz! Sigis Bauernstandl war

entdeckt! Nach einem kurzen Gespräch stellte der Suderer fest, dass in diesem zusammengeschusterten Irgendwas der Sigi nur Pächter ist, denn der Eigentümer ist die Gemeinde – und zwar die von Knittelfeld. Die Äpfel, die weißen Erdbeeren, die lichen Äpfeln, exzellentem Wein oder goldgelbem Most! Dies wäre nicht nur ein Blickfang am Hauptplatz, sondern würde auch zu den Stadtentwicklungsplänen des Bürgermeisters passen!



Säfte – alles ist ein Gedicht und die Preise realistisch. Jedoch der Anblick ist es, der den Appetit trübt. Man möchte meinen, dass die Gemeinde einen ansehnlichen Hauptplatz möchte, jedoch konnte der Suderer dies hier nicht feststellen... Einen Buschenschank am Hauptplatz – das wär's doch! Mit saftigen Weintrauben, herr-



## Klein-Lkw kollidierte mit Betriebszug

Vergangenen Sonntag war auf einem Betriebsgelände in Donawitz ein 45-jähriger Zugführer mit einem mit Stahlflüssigkeit beladenen Betriebszug von einem Hochofen in Richtung eines Hallentores unterwegs. Zur gleichen Zeit wollte ein 49-jähriger Lkw-Lenker

mit einem Kleinlaster ebenfalls rückwärts aus der Halle fahren. Dabei dürfte der 49-Jährige das Rotlicht, das das Ausfahren des Zuges anzeigt, vorerst übersehen haben. Als er den Zug bemerkte, leitete er sofort eine Notbremsung ein, konnte jedoch eine Kollision

mit dem Zug nicht mehr verhindern. Dabei wurde der 49-Jährige schwer und der 45-Jährige leicht verletzt.

## Tödlicher Unfall beim „Erzberg-Rodeo“

Ein 29-jähriger ungarischer Staatsbürger besuchte am Sonntag das Motorradrennen „Erzberg Rodeo“ in Eisenerz. Er sowie weitere Personen befanden sich gerade in einem steilen Waldstück, um die Rennteilnehmer mittels Seil

zu unterstützen. Plötzlich löste sich etwa 300 m höher aus bisher ungeklärter Ursache ein großer Steinbrocken und rollte direkt auf die Helfer zu. Während andere Personen lautstark schrien und zur Seite sprangen, konnte der

Ungar, der gerade dabei war, einem Motorradfahrer Hilfe zu leisten, den Stein nicht wahrnehmen und wurde von diesem von hinten überrollt. Dabei erlitt er tödliche Verletzungen und verstarb noch an der Unfallstelle.

# Wochenendwetter vom 12.6. bis 14.6.2015

Sommerlich und heiß

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	BERGWETTER
<p>Das sommerliche Hochdruckwetter dauert in der Obersteiermark an. Föhniger Südwestwind bringt sehr hohe Temperaturen. Die Gewittergefahr ist eher gering. Perfektes Badewetter also. Die Temperaturmaxima erreichen 30 bis 32 Grad.</p>	<p>Weiterhin sehr warmes Sommerwetter. Allerdings steigt in den Nachmittagsstunden die Gewittergefahr deutlich an. Nach Frühwerten um 13 bis 15 Grad kommen die Tageshöchsttemperaturen auf 29 bis 32 Grad.</p>	<p>Noch bleibt es sommerlich warm. Am Vormittag zeigt sich viel Sonne, am Nachmittag nimmt die Quellbewölkung zu. Geringe Gewittergefahr. Frühtemperaturen um 15 Grad, Tagesmaxima bis 31 Grad.</p>	<p>Noch bleibt es sommerlich warm. Am Vormittag zeigt sich viel Sonne, am Nachmittag nimmt die Quellbewölkung zu. Geringe Gewittergefahr. Frühtemperaturen um 15 Grad, Tagesmaxima bis 31 Grad.</p>

# Endlich Aufwind auf dem Arbeitsmarkt

Gute Nachrichten von den Arbeitsmarktservice-Geschäftsstellen Murau, Judenburg und Knittelfeld für den Monat Mai: Die Arbeitslosenzahlen sind gesunken.

**AMS Murau**  
Für seinen Bereich, das ist der Bezirk Murau, kann der Leiter der Arbeitsmarktservice (AMS)-Geschäftsstelle Harald Reiter berichten, dass sich die im April

begonnene positive Entwicklung fortgesetzt hat: „Ende Mai waren 682 Personen, und zwar 294 Frauen und 388 Männer, als arbeitslos gemeldet. Das sind um 26 Personen oder 3,7 Prozent weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres.“ Schon diese Nachricht sei erfreulich, dass aber erstmals auch die Arbeitslosenzahlen bei den Älteren sinken, wirft ein noch besseres Licht auf die Arbeitsmarktsituation. Rückgänge werden in Murau vor allem bei den Hilfs-, Technik- und Gesundheitsberufen verzeichnet. Weiterhin rückläufig – um 24 Personen auf 171 – ist auch die Zahl der Schulungsteilnehmer. Reiter rechnet vor: „Zählt man die von Arbeitslosigkeit Betroffenen und die Schulungsteilnehmer zusammen, ergibt das gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 50 Personen.“

Auch die beim AMS-Service für Unternehmen im Mai gemeldeten offenen 100 Stellen übertreffen den Vorjahresswert um 4,2 Prozent.

## AMS Judenburg

Vom AMS Judenburg kommt die Meldung, dass sich die Lage ebenfalls verbessert hat. AMS-Leiter Günter Kaltenbacher: „Gegenüber dem Vormonat ist die Zahl der vorgemerkten Personen deutlich zurückgegangen, und zwar um 155 auf 1451 Personen.“ Erfreulich dabei sei auch, dass die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen (unter 25 Jahre) um zwölf Prozent gesunken ist. 307 Personen wurden im Mai arbeitslos, das sind um 26 Personen weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. 442 Personen haben die Arbeitslosigkeit beendet. Die Zahl der in AMS-Schulungen befindlichen Personen ist um 52 oder 14,4 Prozent gesunken. Kaltenbacher: „Diese Entwicklung zeigt, dass es auf dem Arbeitsmarkt eine hohe



Robert Kalbschedl, AMS Knittelfeld



Günter Kaltenbacher, AMS Judenburg



Harald Reiter, AMS Murau

Dynamik gibt und die Zunahme der Arbeitslosigkeit langsam abflacht.“

Beim AMS Judenburg wurden weniger sofort verfügbare Stellen gemeldet, gestiegen ist jedoch die Zahl der nicht sofort verfügbaren offenen Stellen.

Was noch positiv zu verzeichnen ist: Im Rahmen der Schwerpunktaktion „AMS on Tour“ haben AMS-Mitarbeiter im April und Mai 50 Betriebe besucht und dabei zusätzlich 29 freie Stellen akquiriert.

## AMS Knittelfeld

„Nur“ noch 860 Arbeitslose sind beim AMS Knittelfeld gemeldet. Gegenüber dem Vormonat bedeutet das nämlich einen Rückgang. Im Vergleich zum Mai des Vorjahres ist die Arbeitslosigkeit aber um nahezu fünf Prozent oder 40 Personen angestiegen. AMS-Leiter Robert Kalbschedl zur aktuellen Situation: „Der Trend,

dass die Männerarbeitslosigkeit zu- und die Frauenarbeitslosigkeit abnimmt, hat sich im Mai fortgesetzt.“ Am markantesten ist die zunehmende Arbeitslosigkeit bei Ausländerinnen – mit einem Plus von 33 Prozent – und bei den über 50-jährigen Männern – mit plus 23 Prozent. Hilfsberufe sind am stärksten von der Arbeitslosigkeit betroffen. Hartnäckig anhaltend ist die Zunahme der Dauer der Arbeitslosigkeit: Ende Mai lag sie bei durchschnittlich 141 Tagen. Das sind um 18 Tage mehr als im Mai des Vorjahres.

Wenig Bewegung gab es auf dem Stellenmarkt. Dem AMS-Service für Unternehmen wurden im Mai 82 offene Stellen und 15 Lehrstellen gemeldet. 65 Jugendliche, von denen 47 ihre Schulpflicht im Juli beenden, sind auf der Suche nach Lehrstellen. Ihnen stehen 54 Lehrstellen mit Lehrbeginn nach Schulschluss zur Verfügung.

Gertrude Oblak

## Fest zum Weltflüchtlings-tag 2015

Die im Haus Murtal, Judenburg, Weißkirchenerstraße 19 (Schloss Liechtenstein) untergebrachten Flüchtlinge laden zum Weltflüchtlings-tag am 12. Juni, von 14 bis 18 Uhr, herzlich zum Feiern ein. „Wir feiern mit Menschen, die in Judenburg Zuflucht gefun-

den haben“, ist das Motto des Festes. Vorbereitet wurden eine Theateraufführung und ein Buffet. Es gibt Workshops und Musik. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg. Außerdem wird sie ein Clown unterhalten.

# Vor lauter Bäumen den Wald nicht übersehen

Wer im Murtal die Zukunft des Waldes bestimmt, entscheidet über fast zwei Drittel der Fläche des Bezirkes. Ein Entwicklungsplan, der als Vorbild für andere Regionen dient, soll den Verantwortlichen helfen.



Der Wald ist bekanntlich ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Seine Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktionen sind aber genauso wichtig. Um den Wert des Waldes deutlich zu machen und um ihn für künftige Generationen zu erhalten, hat man für den Bezirk Murtal in 18-monatiger Arbeit einen Entwicklungsplan erstellt. Dieser wurde zu Wochenbeginn in der Judenburger Bezirkshauptmannschaft Murtal präsentiert: Als „Grundlage für forstrechtliche und forstpolitische Entscheidungen“, sieht Bezirkshauptfrau Hofrat Mag. Ulrike Buchacher das Werk, das mehrere 100 Seiten umfasst. Und die Bürgermeister der Region halten den Teil, der sie betrifft, bereits in Händen.

## Plan erarbeitet

Murtal ist der erste steirische Bezirk, für den Experten durch die umfassende Sammlung aller relevanten Daten einen derartigen Plan erarbeitet haben. „Die Erkenntnisse sind so wichtig, dass es mir ein Anliegen ist, die Bevölkerung zu informieren“, erklärte Buchacher bei der Präsentation im Bürgermeistersaal der Bezirkshauptmannschaft Murtal in Judenburg. Der Bezirk Murtal besteht zu 65 Prozent aus Wald. „Seit der letzten Erhebung vor 20 Jahren hat er ordentlich zugelegt, genauer gesagt um 10.051 Hektar“, so Oberforstrat Dipl.-Ing. Ekkehard Jan-

senberger, der das Forstreferat der Bezirkshauptmannschaft leitet. „Er kennt jeden Baum, jeden Stein und jede Quelle“, behauptete Buchacher. Genau wie Dipl.-Ing. Hannes Liebhart, der ebenfalls im Forstreferat tätig ist.

Jansenberger bezeichnete den Waldentwicklungsplan als „täglich benötigtes Werkzeug“. Um es präzise erstellen zu können, haben die Autoren auch den technischen Fortschritt genützt und dafür die neuesten Geräte eingesetzt. Schließlich liefen die Informationen beim stellvertretenden Landesforstdirektor, Dipl.-Ing. Herwig Schüssler, der für die Koordination verantwortlich zeichnete, zusammen.

Landesforstdirektor Hofrat Dipl.-Ing. Michael Luidold lobte das Gemeinschaftswerk: „Durch die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptfrau, mit ihren Mitarbeitern und mit meinen Mitarbeitern war es möglich, den Plan so zu erstellen, dass er vom Ministerium genehmigt und zudem als Vorlage für alle anderen Bezirke anzusehen ist.“

## Kein Geheimnis

Der Waldwirtschaftsplan ist kein Geheimnis. Im Gegenteil, er ist einschließlich der Naturgefahrenhinweiskarte allen zugänglich ([www.waldentwicklungsplan.steiermark.at](http://www.waldentwicklungsplan.steiermark.at)). Der „forstliche Rahmenplan“, wie Luidold das Kompendium nennt, ist allerdings kein starres Instrumentarium: „Wenn beispielsweise ein Wildkorridor von einem Projekt durchschnitten wird, muss man Ersatz schaffen.“ Der wirtschaftliche Nutzen der Forstwirtschaft soll jedoch keineswegs geschmälert werden. „Es wird in jedem Einzelfall abzuwägen sein und es sind Prioritäten zu setzen“, so Buchacher. Weder die Nutz- noch die Schutz-, die Wohlfahrts- oder die Erholungsfunktion des Waldes sollen also zu kurz kommen. Im Kartenteil des Planes sind diese Funktionen für jede einzelne Fläche ausgewiesen.

## Lebensraum

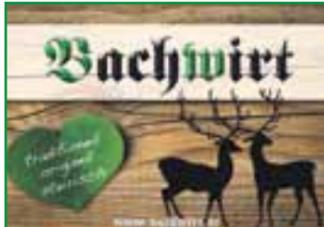
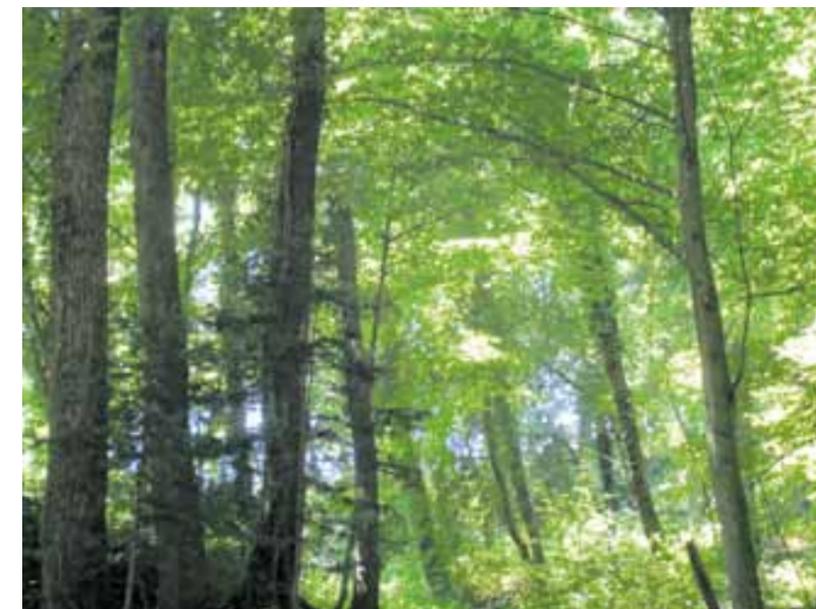
108.066 ha des Bezirkes Murtal liegen unter einem grünen Himmel aus Blättern und Nadeln. 19.700



ha davon befinden sich im Europaschutzgebiet. Durchschnitten ist der Murtaler Wald von 14 Lebensraumkorridoren, die die Wildtierlebensräume miteinander verbinden. Sie sind bei der Verkehrs- und Siedlungsplanung zu berücksichtigen.

Der Wald soll weiterhin schützen und von Nutzen sein. Damit er seine Funktionen auch in Zukunft erfüllen kann, ist der Waldentwicklungsplan erstellt worden.

Gertrude Oblak



Kurzurlaub beim Bachwirt täglich für Sie geöffnet

WLAN kostenlos für unsere Gäste

## Menüplan der KW 25

**Montag, 15.6.2015**  
Gebäckene Maishendlbrust mit Preiselbeeren und Rahmgurken-Erdäpfelsalat € 9,90

**Dienstag, 16.6.2015**  
Geröstete Knödel mit Tonis Freilandeiern & Murtaler Rohschinken verfeinert, Vogerlsalat € 9,90

**Mittwoch, 17.6.2015**  
Herzhaftes Rindsgulasch mit Serviettenknödeln & Salat € 9,90

**Donnerstag, 18.6.2015**  
Steirisches Wurzelfleisch mit Rösterdäpfel, Semmelkren € 9,90

**Freitag, 19.6.2015**  
Zanderfilet im Bierbackteig mit Erdäpfel-Gurkensalat € 9,90

**Samstag, 20.6.2015**  
Dreierlei Filetspitzen in Pfefferrahmsoße mit Bratkartoffeln € 10,90

**Sonntag, 21.6.2015**  
„Tag-des-Herrn-Menü“

Alle angebotenen Menüs werden mit Suppe serviert.  
Sachendorfgasse 2, Knittelfeld.  
Tel. 03512/85706, [www.bachwirt.at](http://www.bachwirt.at)

# Tierisches Glück mit einem Fotoklick



Gertrude Oblak

Tieren gelingt es mit einem Laut, einem Blick oder einem Pfotenstreichler, Menschen für sich zu gewinnen. Und sie haben so ihre Tricks, wenn sie etwas unbedingt erreichen wollen. Wenn sich auch Ihr animalischer Freund durch besondere Eigenschaften oder irgendwelche Eigenheiten auszeichnet, zeigen Sie unseren Lesern doch ein Foto von Ihrem Liebling und schicken oder mailen Sie den Schnappschuss an [zeitung@obersteirische-nachrichten.at](mailto:zeitung@obersteirische-nachrichten.at) oder an **Obersteirische Nachrichten, Wiener Straße 19, 8720 Knittelfeld**.

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse (auch Mailadresse) und Telefonnummer bekannt. Im Beisein des gelben Futterhaus-Hundes wird jede Woche ein Preis verlost. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Obersteirischen Nachrichten bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn, eine Wochenration Futter, kann in den Futterhäusern Knittelfeld oder Fohnsdorf (Arena) abgeholt werden.

**Goldi**, die Hündin von Helmut Zechner aus St. Peter ob Judenburg, kann einen freudigen Beller hören lassen: Sie hat eine kostenlose Wochenration feinstes „Futterhaus“-Futter gewonnen.



Wiener Straße 19  
8720 Knittelfeld  
Tel. 03512/82817  
Fax 03512/82817-16  
[office@obersteirische-nachrichten.at](mailto:office@obersteirische-nachrichten.at)  
[www.on-online.at](http://www.on-online.at)



**Tommy** und die kleine Lara Ploschnitznigg aus Obdach sind die besten Freunde. Sie machen alles zusammen: spielen, herumtollen und kuscheln. Tommy ist vor allem dann ein ganz Braver, wenn er Lara beim Malen zuschauen kann. Was er sonst noch gern macht? „Mit großem Appetit essen.“



**Findus** heißt der Feschak, der das Herz von Ulrike Mühlberger aus Knittelfeld mit einem einzigen „Miau“ erobert hat. Der schöne Kater genießt die sonnigen Tage im Garten. Es entgeht ihm dabei allerdings nicht die kleinste Bewegung. Immerhin könnte sich ja eine freche Maus zu den Blumen verirren.



**Nina** ist die treue Begleiterin von Franz Haag aus Judenburg. Was sie nicht mag, sind Konkurrenten: „Sie ist intelligent und lieb, allerdings vergisst sie auf das Bravsein, wenn uns auf Spaziergängen andere Hunde in die Quere kommen“, beschreibt das Herrchen seinen Vierbeiner.



Paolo Zanettini hat seinem großen, schwarzen Hund den Namen **Ifrit** gegeben. „Das bedeutet ‚Fest des Teufels‘ und passt zu seinem Aussehen“, erklärt das Herrchen. Nicht zum Aussehen passt allerdings, dass der „Teufliche“ ein ganz Sanfter und Lieber ist, auf dessen Treue man jederzeit zählen kann.



**Lexa** gehört Martin Bauer aus Reifling. Der Vierbeiner schaut zwar streng aus, ist aber lammfromm und sehr kinderlieb. Ein Spielchen mit dem Ball gefällt Lexa zwar ganz gut, ausgedehnte Spaziergänge mit dem Herrchen auf hundefreien Strecken sind jedoch das Nonplusultra in seinem Hundeleben.



Kärntner Straße 88  
8720 Knittelfeld  
Tel. 03512/44888  
Fax 03512/44888-44  
[fh7002@dasfutterhaus.at](mailto:fh7002@dasfutterhaus.at)  
[www.dasfutterhaus.at](http://www.dasfutterhaus.at)

## Alles selbstgemacht



Gabriele Reiter hatte vor Jahren für einen Weihnachtsmarkt selbstgemachte Marmelade zur Verfügung gestellt und wurde daraufhin von Evelyn Kump angesprochen. Seitdem beliefert Reiter das Kaufhaus in Pöls mit verschiedensten Produkten, die zur jeweiligen Saison passen. Neben Marmeladen und Säften aus Ribisel und Brombeeren wird

gerade jetzt der Holunder verarbeitet, die Früchte und Pflanzen kommen aus dem eigenen Betrieb. Weiters werden Backwaren wie Wiener Knöpfe, Kärntner Reindling und Gute Laune Kekse angeboten.

**Gabriele Reiter,**  
8764 Thalheim 13



## „Beste von dahoam“



Die Regionalmarke „Beste von dahoam“ gewinnt im Raum Pöls immer mehr Anhänger und die Nachfrage steigt von Tag zu Tag. Die Produkte, zu denen Honig, Kernöl, Fleischwaren (Qualitätsfleisch Liebming), Fisch (Fischzucht Leitner) sowie Eier (Koiner, Tennegger, Kaltenegger-Felser) gehören, stammen ausschließlich aus dem Murtal und werden im Kaufhaus Kump angeboten. Evelyn Kump und ihre Mutter Gabi Kump sind mit Herz und Seele um ihre Kunden bemüht und davon überzeugt, dass „beim Reden d’Leut zaum kommen“ und dank dieser Mundpropaganda die Nachfrage nach Regionalprodukten stetig steigt. Zwei Lieferanten, die Fa-



milie Gruber aus Pöls (Bio-Joghurt) und Gabriele Reiter (Säfte, Liköre, Marmeladen, Kekse, aber auch Hausschuhe) wurden direkt an der Kassa „aufgebaldet“. Das vielseitige Angebot an regionalen Produkten änderte und stärkte das Einkauf-Bewusstsein der Kunden ganz offensichtlich.

**Kaufhaus Kump, Tauernstraße 22, 8761 Pöls, Tel. 03578/20550**



# Eine gelungene Inszenierung

Frech, direkt, spannend: Felix Frenken und Timothy Peach zeigten beeindruckend den Weg von zwei Unberührbaren zu einer klassischen Männerfreundschaft. Das Tournee-Theater Thespiskarren überraschte mit einer gelungenen Aufführung im Kulturhaus mit dem berührenden Stück „Ziemlich beste Freunde“. Die tragikomischen Ereignisse wurden witzig, leicht und liebevoll erzählt. Der Sozialhilfeempfänger Driss, gerade aus dem Gefängnis entlassen, bewirbt sich gezwungenermaßen für eine Stelle als Pflegekraft bei dem querschnittgelähmten, wohlhabenden Philippe. Dieser ist beeindruckt von Driss' schonungsloser Art und engagiert ihn. Zwei Welten prallen aufeinander. Doch die beiden können eine Menge voneinander lernen und ergänzen sich vortrefflich. Philippe gewinnt

seine Lebensfreude zurück und Driss beginnt zu verstehen, was es bedeutet, Verantwortung für jemanden zu übernehmen. Die Besucher erlebten eine gelungene Inszenierung, die sie ganz offensichtlich trefflich unterhielt und sie trotz des im Grunde keineswegs leichten, unbeschwerter Stoffes heiter stimmte.

gene Inszenierung, die sie ganz offensichtlich trefflich unterhielt und sie trotz des im Grunde keineswegs leichten, unbeschwerter Stoffes heiter stimmte.



So leicht kann man von seiner eigentlichen Aufgabe abgelenkt werden.

# Sprachgewandte junge Damen

Nachdem im Deutsch-Unterricht die Kriterien der Rede erarbeitet worden waren, maßen sich die Schüler der 4. Klassen zunächst in einem klasseninternen Bewerb. Gut vorbereitet durch ihre Klassenlehrer stellten sich die drei besten Redner der Jury. Interessante Reden zu den unterschiedlichsten Themen waren zu hören, beispielsweise über Mobbing, Genetik, künstliche Intelligenz, Sterbehilfe, Ausländerfeindlichkeit, die Macht des Geldes, Alkohol und Drogen bei Jugendlichen, sogar über „Heavy metal“ konnte man einiges erfahren. Alle zwölf Kandidaten wussten ihre Reden wirksam zu präsentieren. Das Niveau im diesjährigen Bewerb wurde von den Mitgliedern der Jury gelobt und als sehr hoch eingestuft. Am Ende lautete die Wertung folgendermaßen: Larissa Burböck, 4.A, Mobbing von Behinderten vor Miriam Moderegger, 4.D, Get social, Julia Schwendinger, 4.C, Alkohol und Drogen bei Jugendlichen und Linda Holanik, 4.B, Künstliche Intelligenz.



Die reddegewandten jungen Damen vom Gymnasium Knittelfeld.

In einer Lesung in der Stadtbibliothek stellte Krimi Autor Veit Heinichen sein siebentes Buch „Im eigenen Schatten“ mit Commissario Proteo Laurenti vor. Das Flugzeug eines honorigen Geschäftsmanns und Ex-Politikers aus Südtirol explodiert nahe Triest. Sprengstoffspuren am Wrack der Cessna lassen Verbrechen vermuten. Als während der Trauerzeremonie ein Goldtransporter auf der Autostrada A4 brutal überfallen und gekapert wird, überschlagen sich die Ereignisse... Viel mehr wurde nicht ver-



**WKPO wirkt!**  
www.kpoe-steiermark.at  
GR Ing. Erich Wilding  
**Helfen statt reden**

**Red-Bull Lustbarkeitsabgabe: Gemeinde lässt sich billig abpeisen**  
In wenigen Tagen findet am Red Bull Ring in Spielberg der nächste Grand Prix statt. Das Rennen findet weltweite mediale Beachtung und bedeutet einen enormen Werbewert für den Red-Bull Konzern. Laut Gesetz steht Gemeinden für Veranstaltungen eine Lustbarkeitsabgabe in der Höhe von bis zu 25 Prozent der Eintrittseinnahmen zu. Der Spielberger Gemeinderat hat im Vorjahr mit Red-Bull eine Vereinbarung beschlossen. Es wurde ein jährlicher wertgesicherter Pauschalbetrag von 650.000 Euro für alle Veranstaltungen vereinbart. Die KPÖ hat dieser Vereinbarung nicht zugestimmt und rechtliche Bedenken angemeldet. Unsere rechtlichen Bedenken wurden voll bestätigt. Deshalb wurde die Lustbarkeitsabgabenordnung der Gemeinde neu beschlossen. Was dabei herausgekommen ist, ist alles andere als zufriedenstellend. Die Lustbarkeitsabgabe für Veranstaltungen wurde mit fünf Prozent festgesetzt. An sich schon ein sehr geringer Prozentsatz. Aber es kommt noch schlimmer. Gemeinde und Red Bull haben in der alten Pauschalierungsvereinbarung auch eine „Salvatorische Klausel“ vereinbart. Das bedeutet, sollte der Vertrag aus irgendwelchen Gründen nicht haltbar sein, soll der Inhalt dennoch durchgesetzt werden. Im Klartext: die Gemeinde hebt fünf Prozent Lustbarkeitsabgabe ein. Sollten diese fünf Prozent den Pauschalbetrag von 650.000 Euro (wertgesichert) übersteigen, bezahlt die Gemeinde den Mehrbetrag an Red Bull zurück! Je mehr Veranstaltungen am Red Bull Ring stattfinden, desto niedriger der Besteuerungssatz der Lustbarkeitsabgabe. Beim AC/DC Konzert war Red Bull Mitveranstalter. Deshalb galt auch dafür die steuerliche „Red Bull Sonderbehandlung“. Allein mit dieser Veranstaltung wurde der jährliche Steuerbetrag an die Gemeinde schon ziemlich sicher hereingespült. Diese Neuregelung ist wie ein Schlag ins Gesicht der „normalen“ SteuerzahlerInnen. SPÖ, ÖVP und FPÖ haben das beschlossen. Die KPÖ hat selbstverständlich nicht zugestimmt.  
**Ing. Erich Wilding, KPÖ-Gemeinderat in Spielberg**

Bezahlter Beitrag der KPÖ

# Von der Schule zum Bildungszentrum

„In der Landesberufsschule Knittelfeld startet im September die erste viersemestrige Werkmeisterschule. Dieses erweiterte Ausbildungsangebot des Lehrlingsausbildungsvereins LAV, den es seit 1993 gibt, umfasst den Zweig Maschinenbau und Automatisierungstechnik. Mussten Teilnehmer dieses Kurses bislang nach Leoben, Wolfsberg oder Graz pendeln, so bietet sich jetzt in der Region die Möglichkeit, die Werkmeisterschule zu besuchen. Damit rückt die Vision, ein Bildungszentrum in Knittelfeld entstehen zu lassen, immer näher,“ so Obmann Gerhard Waidacher bei der Vorstellung dieses Projekts. „Die Voraussetzungen sind gegeben, das Lehrpersonal, mit Unterstützung der HTL, wäre vorhanden und seitens der Wirtschaft wurde die Nachfrage immer größer“, meinte Obmann-Stv. DI

Robert Marchler. Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Werkmeisterschule ist ein abgeschlossener Lehrberuf, artähnlich zu Maschinenbau und Automatisierungstechnik. Am 22. Juni um 18 Uhr wird es einen Infoabend in der Landesberufsschule geben. Kursbeginn der Werkmeisterschule ist der 21. September. Die Unterrichtsstunden werden jeweils Montag bis Mittwoch von 17.00 bis 21.00 Uhr, pro Woche mit 15 Einheiten abgehalten. Die Kosten belaufen sich für die vier Semester im 1. Modell einmalig auf € 3.800,-, im 2. Modell auf 2 x € 1940,- und im 3. Modell auf 4 x € 980,-. In Kooperation mit der Raiffeisenbank Knittelfeld ist es möglich, die Einmalzahlung mit einem zinsfreien Kredit abzudecken. Erweitert zum Angebot Werkmeis-



DI Robert Marchler und Gerhard Waidacher (v.l.).

terschule besteht die Möglichkeit, die Unternehmerprüfung zu machen. Es müssen im abgedeckten Programm des Kurses 160 Unterrichtseinheiten für diese Prüfung integriert sein. Bleibt zu hoffen, dass dieses in der Region und von der Wirtschaft stark nachgefragte Qualifizierungsangebot auf große Zustimmung stößt.

# Anti-Dumping-Gesetz

Anlässlich eines Bauernstammisches auf Einladung des Knittelfelder Bauernbundes forderte Agrarlandesrat Hans Seitinger die Schaffung eines „Anti-Dumping-Gesetzes“ für landwirtschaftliche Produkte. Als Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit nannte Seitinger den Schutz des Eigentums, Abbau der Bürokratie und das

Preisniveau für landwirtschaftliche Produkte wieder auf ein gerechtes Niveau zu bringen. Um entsprechende Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft sicherzustellen, will sich LABg. Hermann Hartleb für eine stärkere Einbeziehung der bäuerlichen Interessenvertretung in Raumordnungsfragen einsetzen.

Große Freude kam auf, als der gf. Bezirksobmann Leonhard Madl und Kammerobmann und BB-Bez.-Obmann ÖR Matthias Kranz mitteilten, dass in den letzten Wochen 100 neue Mitglieder im Bauernbundbezirk Knittelfeld gewonnen wurden.



Bezahlter Beitrag der FPÖ

**FPÖ**  
Wolfgang Zanger  
**Ihre Stimme im Hohen Haus**

## Nein-Sagen alleine ist zu wenig!

Keine zwei Wochen ist es her, dass die beiden ehemaligen Großparteien, heute eher „Sesselkleber-Parteien“, eine herbe Wahl Niederlage kassieren mussten. Für die rücksichtslose Politik in den vergangenen fünf Jahren haben die Steirer SPÖ und ÖVP an der Wahlurne bestraft: Voves und Schützenhöfer haben im wahrsten Sinn des Wortes ihr blaues Wunder erlebt! Die Konsequenz einer historischen Wahlschlappe müsste eigentlich heißen, mit geneigtem Haupt sich die Niederlage einzugestehen, den Hut zu nehmen und den Platz frei zu machen für jene, denen die Wähler das Vertrauen ausgesprochen haben: Die Freiheitliche Partei hat mit einer „Beinahe-Verdreifachung“ neue Maßstäbe gesetzt und es ist klar zu erkennen, dass die Steirer nicht weitere fünf Jahre von einem rot-schwarzen Reformschlauchboot von einer Krise in die nächste geschippert werden wollen. Anstatt einer demokratiepolitisch sauberen Lösung mit dem klaren Wahlsieger in Dialog zu treten, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen zu suchen und konstruktiv für eine bessere Zukunft für unsere Steiermark einzutreten, sagt die SPÖ „Nein!“ Nein zu Gesprächen mit uns Freiheitlichen, Nein zu einer Zusammenarbeit und bezeichnet darüber hinaus die FPÖ als Rattenfänger und die unzähligen Bürger, die uns ihre Stimme gegeben haben, als Hascher. Politik im Sinne der Bevölkerung sieht anders aus! Die FPÖ hat sich schon in den vergangenen Jahren für die Probleme der Bevölkerung eingesetzt, unangenehme Themen wie das Asylchaos auf den Tisch gebracht und klare Positionen im Sinne unserer Bürger vertreten! SPÖ und ÖVP haben das verabsäumt und wurden dafür bestraft. Jetzt so zu tun, als wäre nichts gewesen ist nicht nur falsch, sondern zeugt auch von unglaublicher Abgehobenheit, Ignoranz und Rücksichtslosigkeit!

**Wolfgang Zanger ist zu erreichen unter wolfgang.zanger@parlament.gv.at und unter 0664/4680760.**

## Tagliamento – Fashion for Woman

Ende Mai eröffnete Heidemarie Steinkellner ihre Modeboutique Tagliamento in der Kärntner Straße 3. Vbgm. Mag. Guido Zeilinger und Stadtrat Erwin Schabhüttl besuchten mit Gemeinderätin Edith Pirker das neue Geschäft.

Jung, stylish und modisch, so kann man das Fashionsortiment bei Tagliamento bezeichnen. Betritt man das Geschäft, kommt richtig italienisches Feeling auf. Jeans, Kleider, Shirts, Jacken, Blu-

sen, Röcke, Schuhe, Schmuck und Accessoires in frischen Farben laden zum Shoppen ein. Die italienische Damenmode gibt es in allen Größen zu fairen Preisen.

Inhaberin Heidemarie Steinkellner, die aus der Modebranche kommt, erklärt ihr Geschäftsmodell so: „Wir wollen mit unserem Sortiment sowohl Mütter als auch Töchter ansprechen. Für mich war es immer schon ein Traum, selbstständig zu sein, das Beraten



Erwin Schabhüttl, Bernadette Liebming, Heidemarie Steinkellner, Klaus Dielacher und Guido Zeilinger (v.l.).

## Italienische Mode bei Il Palazzo

Anfang Juni ist am Hauptplatz 3 im ehemaligen Modehaus Mohrenz die Erlebnisboutique „Il Palazzo“ eingezogen. Dort findet man italienische Mode und Accessoires für Damen.

Il Palazzo ist von der Fohnsdorfer Arena nach Knittelfeld übersiedelt. Damit ist die Innenstadt um ein Modegeschäft reicher. Kerstin Madl und Klaus Sattler bieten ein umfassendes Angebot an klassischen und modischen Outfits für Damen. „Wir sind regelmäßig in den großen italienischen Modemetropolen, wie Bologna, Mailand und Florenz unterwegs, um die aktuellen Modetrends für unsere Kundinnen zu besorgen. Wir bieten Mode für jedes Alter und für jede Figur (von Größe 34 bis 46). Aber auch für jeden Anlass, sei es

für den Beruf oder für Festivitäten oder auch für den Alltag“, so Sattler. Als besonderes Service bietet Il Palazzo den beliebten „Freundinnen-Abend“ an. Madl erklärt das Modell: „Das Geschäft ist dann nur für Sie und Ihre Freundinnen geöffnet. Die Damen können in Ruhe durchs Geschäft bummeln, gemütlich probieren und bei einer kleinen Stärkung mit Prosecco das italienische Flair genießen. Dabei gibt es zehn Prozent Rabatt auf den Einkauf.“ Und wer lieber zu Hause probieren und einkaufen möchte, der kann auch „Kerstin's Mode-Blitz“ in Anspruch nehmen. Informationen dazu gibt es im Geschäft, im Internet auf [www.ilpalazzo.at](http://www.ilpalazzo.at), auf Facebook und bei Kerstin Madl, Tel. 0664/3485001.



Vbgm. Guido Zeilinger, Kerstin Madl, Klaus Sattler, Edith Pirker und StR. Erwin Schabhüttl (v.l.) bei der Eröffnung.

der Kundinnen macht mir großen Spaß.“ Für die Stadt ist jedes neue Geschäft eine Bereicherung. Steinkellner entschied sich bewusst für den Standort Knittelfeld. Tagliamento, Fashion for Woman, Kärntner Straße 3, 8720 Knittelfeld,

Tel. 0664/4643598, E-Mail: [office@tagliamento-fashion.at](mailto:office@tagliamento-fashion.at), [www.tagliamento-fashion.at](http://www.tagliamento-fashion.at). Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.30 bis 12.30 Uhr.

Meine Empfehlung der Woche

» Sprechen Sie mit 2-3 Maklern. Überzeugen Sie sich wer die beste Leistung bietet - nicht wer der billigste ist.

Ihre Immobilie ist auch nicht die billigste!

Janette Ortner IMMOBILIEN

Postalozziestraße 16  
8720 Knittelfeld  
Mail: [kontakt@janette-ortner.at](mailto:kontakt@janette-ortner.at)  
Tel.: 0664/8833 2829

Die Immobilienexpertin mit dem Verständnis für Ihre Immobilie!

[www.janette-ortner.at](http://www.janette-ortner.at)

## Das Fahrrad steht im Mittelpunkt

„Anders Biken“ nennt sich das neue Fachgeschäft für Fahrräder in der Bahnstraße 24. Dort bietet Richard Sauruck unter anderem Mountainbikes, Rennräder und Citybikes an.

Im kleinen, aber feinen Geschäft ist das Spektrum der Bikes breit gefächert. Von Kinderrädern über Downhill-Bikes und Rennräder bis hin zu Triathlon-Rädern lässt sich bei Richard Sauruck alles finden. Hauptmarken sind GT Bicycles, Cannondale, Airstream, Eddy Merckx und Kuota. Auch Zubehör und Radbekleidung finden sich im Angebot. Die Serviceleistungen erstrecken sich vom Bike-Service, bei dem alles zerlegt, gereinigt und gefettet wird, bis hin zu Komplettumbauten von Mountainbikes, Rennrädern und Citybikes sowie Gabel- und Dämpfer-Tuning. Sauruck setzt auf Qualität und persönliche Beratung. „Wir reparieren und machen das Service für alle Fahrradmarken. Für dringende Reparaturarbeiten gibt es den Express-Service, wo das Rad innerhalb

von 24 Stunden wieder abholbereit ist. Und sollte eine Reparatur einmal länger dauern, dann stellen wir Testbikes während der Reparaturdauer kostenlos zur Verfügung. Ebenso holen wir das Rad ab und stellen es wieder zu“, so der Jungunternehmer. Sauruck ist selbst ein begeisterter Biker. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seinem Fachwissen und der Freude am Beruf steht er den Kunden mit Rat und Tat zur Seite und holt das Optimum aus Mensch und Maschine heraus.

**Kontakt:** Anders Biken, Bahnstraße 24, 8720 Knittelfeld, Tel. 0676/7444105, E-Mail [richi@andersbiken.at](mailto:richi@andersbiken.at), [www.andersbiken.at](http://www.andersbiken.at).  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. 8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr, Sa. 8.30 bis 12 Uhr. Für Abhol- und Zustellservice bitte telefonisch reservieren.



Richard Sauruck und Bgm. DI (FH) Gerald Schmid.

# LESERREISE

## Bierstadtfest in Murau

Samstag, 4. Juli 2015, ab 10 Uhr

4. Juli 2015, Abfahrt um 9.00 Uhr Busbahnhof Knittelfeld  
 9.15 Uhr M-Rast Zeltweg, 9.25 Uhr Hauptplatz Judenburg

Fahrtkosten: € 8,-

**HAUPTBÜHNE 1**

11.00 Uhr Humus  
12.00 Uhr Zellbergbaum  
13.00 Uhr Fräulein Laut  
14.00 Uhr Oliver Haidt  
15.00 Uhr Schneiderwirttrio  
16.00 Uhr Dominik Ofner  
17.00 Uhr Silvio Samoni  
18.00 Uhr Andreas Fulterer  
20.00 Uhr Julian le Play

**HAUPTBÜHNE 2**

11.00 Uhr Westwind  
12.00 Uhr Poxrucker Sisters  
13.00 Uhr Mooskirchner  
14.00 Uhr Martin Harling  
15.00 Uhr Hannah  
16.00 Uhr Marco Ventre  
17.00 Uhr Johannes Spanner  
18.00 Uhr Jazz Gitti  
20.00 Uhr Edlseer

**RINDERMARKT**

10.00 Uhr Roaring Sixties Company  
11.30 Uhr Tina Anders  
13.00 Uhr Elisabeth Moser-Hold  
14.30 Uhr Feels like  
15.30 Uhr Mr. E&ME  
16.30 Uhr Johnny goes to bad  
17.30 Uhr Floriana Andason  
18.30 Uhr Wölza five  
19.30 Uhr Erebos  
20.30 Uhr Richie Collins

**SCHWARZENBERGSTRASSE**

10.00 Uhr Die Speckys  
11.30 Uhr Die Mugls  
13.00 Uhr Lisa Valentini, Andreas Rauch, Rainer Bachmann  
14.30 Uhr Van Zirben  
17.30 Uhr Die Aichfelder  
19.00 Uhr Tina Anders  
20.30 Uhr Alpenländer

Anmeldung im Büro der ON,  
Wiener Straße 19, 8720 Knittelfeld,  
Tel. 03512/82817

X

GRATIS!

für alle Teilnehmenden an der ON-Leserreise!

Um 13.30 Uhr und um 15.30 Uhr marschieren Musikkapellen aus unserem gesamten Liefergebiet durch die Stadt.

Am Samstag, von 10 bis 18 Uhr gibt's Kinderschminken, Kreativwerkstatt, Geschicklichkeitsspiele u.v.m. im Musikpavillon (Stadtpark)

...willkommen bei

Bus-Reisebüro-Hubschrauber

10 Obersteirische Nachrichten

[www.obersteirische-nachrichten.at](http://www.obersteirische-nachrichten.at)

Nr. 24 / 11. Juni 2015

Nr. 24 / 11. Juni 2015

[www.obersteirische-nachrichten.at](http://www.obersteirische-nachrichten.at)

Obersteirische Nachrichten 11

# Kinderbetreuung im Sommer

Spielberg und Knittelfeld setzen auf Zusammenarbeit.

Um den Eltern die Kinderbetreuung über die Sommermonate zu erleichtern, bieten die Städte Spielberg und Knittelfeld jeweils einen Sommerkindergarten an. „Derzeit gibt es noch getrennte Modelle, in Zukunft möchte man gemeinsam ein Betreuungsangebot erarbeiten“, so die Bürgermeister Manfred Lenger und Gerald Schmid. In Knittelfeld findet der Sommerkindergarten während der Ferienzeit im Kindergarten Parkstraße statt. Die Termine sind von 13. Juli bis 7. August und von 10. August bis 4. September. Aufgrund des Ergebnisses einer Bedarfserhebung wird halbtags von 7 bis 13 Uhr betreut, Mittagessen ist nicht inkludiert. Der Kindergarten Maßweg in Spielberg steht vom 13. Juli bis 7. August von 7 bis 13 Uhr offen, die Kinder können dort das Mittagessen zusätzlich einnehmen. Die Eltern haben die Möglichkeit, flexibel zu entscheiden, ob und an welchen Tag das Essen in Anspruch genommen wird. Anmeldung auch wochenweise möglich. In dringenden Fällen können noch Kinder aufgenommen werden, es sind noch Plätze frei.

### Anmeldung und Information:

Für Knittelfeld: Stadtgemeinde Knittelfeld, Referat Schule Sport, Hauptplatz 15, 2. Stock, 8720 Knittelfeld, Tel. 03512/83211-237 oder 240. Für Spielberg: Kindergarten Maßweg, Kindergartenleiterin Christine Stolz, Volksschulstraße 32, 8724 Spielberg, Tel. 0676/846313239.



Die beiden Bürgermeister Gerald Schmid und Manfred Lenger planen, zukünftig einen gemeinsamen Sommerkindergarten anzubieten.

# Ein Nächtigungsplus auch im Winter

„Tourismus am Spielberg“ konnte in der Wintersaison 2014/2015 bei den Nächtigungen um 13 Prozent zulegen.

Gerade die Belegung der Region im Winter ist ein Thema, dem sich der Tourismus (in der Region) rund um den Red Bull Ring stellen muss. Sind die Nächtigungszahlen durch die zahlreichen Großveranstaltungen und Rennen vor allem in den Sommermonaten deutlich angestiegen, so zeigen sich die Verantwortlichen doch sehr erfreut, dass es auch in der Wintersaison zu einem Anstieg von über 2.000 Nächtigungen im Vergleich zu 2013/2014 gekommen ist. Der Wintertourismus (November bis März) bringt knapp 15 Prozent der Nächtigungen des Gesamtjahres. „Wir konnten vor allem im Dezember und Jänner ein deutliches Plus erreichen. Hier konnten wir mit den Themen Advent und den Aktivitäten am Red Bull Ring punkten. Besonders erfolgreich war auch das Komplettpaket „Ski

& Therapie“, das von den heimischen Beherbergern angeboten wurde“, erklärte Geschäftsführerin Manuela Machner. Dem Tourismusverband liegt nicht nur die Steigerung der Nächtigung am Herzen, sondern dass auch die Wertschöpfung möglichst in der Region bleibt. Daher wurde letztes Jahr auch erstmals eine Infobroschüre über die gesamten Winterangebote in der Region aufgelegt. „Auch jetzt sind wir schon in der Planungsphase für den Winter. So wird das Paket „Ski & Wellness“ auch auf den Skilift Kleinlobming erweitert. Außerdem wird an einer „Come-Back Aktion“ gefeilt, um den Gästen, die im Sommer bereits die Region kennengelernt haben, auch den Winter näher zubringen“, informierte der Vorsitzende des Tourismusverbandes Michael Ranzmaier-Hausleitner.



Um 13 Prozent konnte der „Tourismus am Spielberg“ im Winter zulegen.

# Grand Prix Region – Welcome Race Friends

Es sind nur noch wenige Tage, bis tausende Fans zur Formula 1 nach Spielberg kommen werden, um das Renngeschehen zu verfolgen.

„Uns ist es wichtig, parallel zu dieser Großveranstaltung den Gästen zu zeigen, wie schön und entdeckenswert unsere Region rund um den Red Bull Ring ist. Daher hat der Tourismusverband „Tourismus am Spielberg“ gemeinsam mit den umliegenden Verbänden die Plakataktion „Welcome Race Friends“ ins Leben gerufen. Mit 15 verschiedenen Motiven aus der Region sollen den Gästen in den Auslagen, bei

Partnerbetrieben, Beherbergern und im Handel die „Schätze der Region“ und die Ausflugsziele präsentiert werden. „Wir wollen den Gästen die Schönheit und Vielfalt der Region präsentieren und sie motivieren, auch außerhalb der Rennveranstaltungen wiederzukommen“, erklärt Geschäftsführerin Manuela Machner. In den Städten Knittelfeld und Judenburg sind die Plakate ein Teil



Unter 15 Motiven kann man für den Schaufenster-Wettbewerb wählen.

## „JA! Jetzt Aktiv“-Gütesiegel



Man sieht es der fröhlichen Bewegungsgruppe Knittelfeld ganz offensichtlich an: Sie ist körperlich äußerst aktiv. Und dafür haben sie das „JA! Jetzt Aktiv“-Gütesiegel der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau bekommen. Ziel des Gesundheitsprogramms der VAEB ist die Steigerung bzw. der Erhalt des Wohlbefindens, die Zunahme der Motivation zur Lebensstilveränderung, das Erkennen der eigenen Ressourcen und Stärken und ein bewusster Umgang mit der Gesundheit. Die Knittelfelder Gruppe erhielt außerdem eine Aktivwoche am Josefhof, einer Gesundheitseinrichtung der VAEB, überreicht. Gruppenleiter Franz Hieden dankte für die Auszeichnung.

der Formel 1 Auslagendekoration, werden mithilfe eines Public-Votings bestimmt und wir hoffen, dass vor allem am kommenden Freitag, dem 12. Juni 2015, im Rahmen der langen Einkaufsnacht zahlreiche Gäste die Möglichkeit nutzen, die Schaufenster zu bewundern und ihre Stimme abzugeben. An dieser Aktion nehmen die Tourismusverbände „Tourismus am Spielberg“, Fohnsdorf, Judenburg, Zirbenland, Knittelfeld und Gleinalm teil. Es gibt eine Auswahl von 15 unterschiedlichen Motiven in den Formaten A1, A3 und A4 mit einer Gesamtauflage pro Format von 750 Stück. Die Plakate sind über die teilnehmenden Tourismusverbände und bei C&C Pfeiffer in Spielberg erhältlich.

ERÖFFNUNG **can-am**

POWERSPORTCENTER in JUDENBURG neu ab 13.6.

**AllradHORN** Gabelhoferstr. 10  
8750 Judenburg  
www.allrad-horn.at

VERKAUF ZUBEHÖR SERVICE FINANZIERUNG ERSATZTEILE

# Knittelfelder Music Nights 2015

Die Knittelfelder Music Nights versprechen auch in diesem Jahr altbewährte Erfolge. In 16 Innenstadtlökalen spielen im Juli und im August wieder jeden Donnerstag Bands aus ganz Österreich. Die Wirte trafen sich am letzten Dienstag zur Pressekonferenz in der K-Bar.

„In diesem Jahr konnten wir die Brauerei Hirt als Hauptsponsor gewinnen. Außerdem kann wieder im APCOA Parkhaus gratis geparkt werden“, berichtete Sepp Hölzl vom Bachwirt. Bgm. DI

(FH) Gerald Schmid lobte die Veranstaltung sehr und sieht diese als starken Faktor für die Innenstadtbelegung. Starten werden die Knittelfelder Music Nights am 2. Juli – ohne „offizielle“ Eröffnung. „Wir starten sofort mit den Bands in allen Lokalen, es gibt keine Eröffnungsveranstaltung.“

Die letzte Music Night in diesem Jahr findet am 27. August statt, so Hölzl. Heuer bietet sich auch ein großes Gewinnspiel an. Unter Hashtag „#MN2015“ kann jeder seine persönlichen Fotos der Music Nights posten und nimmt so automatisch an der Verlosung von vielen großartigen Preisen teil. Die Gewinner werden bei der letzten Music Night bekannt gegeben.



Das Bergbauernehepaar Aloisia und Anton Dietmaier aus St. Marein bei Knittelfeld beging das Fest der Goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass gratulierten die Funktionäre der Bezirkskammer Knittelfeld sowie Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner und wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.

Café Konditorei

LIPIZZANER

8720 KNITTELFELD-Herregasse 23




Täglich geöffnet von 7 bis 21 Uhr

Besonderes Baugrundstück in Feistritz



Grundfläche: 814m<sup>2</sup> - Preis: € 48.000,-

Voll aufgeschlossenes Baugrundstück. Kanal-, Strom-, Wasseranschluss liegen an der Grundgrenze. Keine Einschränkungen beim Baustil, Bebauungsvorschriften lt. stmk. Baugesetz.

- sonnige, erhöhte Lage mit Blick auf die Berge
- ideale Anbindung an die S36 nach Graz (ca. 45 min.), Leoben (ca. 15 min.) Judenburg (ca. 20 min.)
- Feistritz bietet einen Kindergarten und eine Volksschule mit der Möglichkeit der Ganztagsbetreuung. Einen gemeindeeigenen Schulbus für Kindergartenkinder und Schulkinder
- In ca. 5 Min. zu Fuß erreichen Sie die Bushaltestelle. Der Bus fährt nach Knittelfeld oder an das Abtei-Gymnasium Seckau.

---

Informationen bei:  
**Janette Ortner Immobilien**  
 Pestalozzistraße 16 | 8720 Knittelfeld  
 E-Mail: kontakt@janette-ortner.at  
 Tel.: 0664/8833 2829



**Janette Ortner IMMOBILIEN**  
[www.janette-ortner.at](http://www.janette-ortner.at)

\*vgl. Kaufvertragsklausel/C&U

# Eine „Weinlegende“ des Murtals geht in Pension



Sie war mit Herz und Seele Sommeliere und kannte sich bei Wein wie selten jemand aus – Silvia Eberdorfer. Nun tritt sie ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Aus diesem Anlass wurde sie noch einmal so richtig gefeiert. Eberdorfer war fast 20 Jahre lang Abteilungsleiterin bei C+C-Pfeiffer in Spielberg. Sie hat das Thema Wein im Murtal für C+C-Pfeiffer auf- und ausgebaut und seinerzeit den Weinverkauf von ein paar hundert Flaschen auf über 200.000 Stück (inklusive Sekt und Champagner) im Jahr erhöht.

Vertreter vieler Weingüter, unter anderem Erzherzog Johann, Alois Gross, Silberberg und Wohlmüt sowie zahlreiche Wirte aus der Region ließen die angehende Pensionistin noch einmal hoch leben und veranstalteten mit der Geschäftsleitung von C+C-Pfeiffer ein Feuerwerk, um damit „ihrer“ Silvia ihre Wertschätzung kundzutun. Auch C+C Österreich-GF Thomas Panholzer meldete sich aus dem Urlaub, um Eberdorfer für ihre großartigen Leistungen zu danken. Silvia Eberdorfer hatte an diesem Abend noch eine wichtige Aufgabe zu erfüllen: Sie übergab ihrem Nachfolger, Ewald Friedl, den Schlüssel ihrer erfolgreichen Vinothek.



# Der Countdown zur größten Massenkarambolage aller Zeiten läuft auf Hochtouren...



MSC GRASSER FEISTRITZ präsentiert

## DEMOLITION RALLYE 2015

FREIER EINTRITT  
4. JULI 2015 | 13 UHR  
FEISTRITZ | CENTERPOINT 2  
KFZ HUBERT GRASSER  
www.BUMS.at

Der spektakulärste Event des Jahres findet heuer am 4. Juli, ab 13 Uhr am Gelände Centerpoint 2 in Feistritz zum 15. Mal statt. Das „Vernichten“ aller gegnerischen Teams ist wieder einmal angesagt, jedoch soll auch bei der diesjährigen „Demolition Rallye“ der Spaßfaktor absolut im Vordergrund stehen. Die potenziellen Teilnehmer sind also angehalten, ab sofort ihre Autos dementsprechend möglichst „crash-tauglich“ zu tunen. Denn schon bald heißt es wieder unter den Augen zahl-

reicher Zuschauer: „Der Letzte wird der Erste sein!“ Nennungen sind noch möglich! Markieren Sie sich also schon jetzt den 4. Juli in Ihrem Kalender, denn auch heuer werden wieder unzählige motorsportbegeisterte Fans am Centerpoint 2 in Feistritz bei Knittelfeld erwartet. Infos unter: [www.bums.at](http://www.bums.at)  
**Die erste Fahrer-Vorbesprechung findet am 13. Juni 2015 um 19 Uhr bei der Tankstelle Kerschhackel in Feistritz bei Knittelfeld statt.**



# Urlaubsregion Murtal: Jahreshauptversammlung



Bezirk Murtal. Ebenfalls stellt der Bezirk Murtal mit Heinz Mitteregger den Kassier und mit Rudi Fussi auch den Schriftführer. Dies ist ein starkes Zeichen, um den Aufschwung im Bezirk Murtal zu würdigen. Dieser ist auf das enormen Engagement von Dietrich Mateschitz rund um Spielberg zurückzuführen. Abschließend lobte Schmidhofer die tüchtigen Mitarbeiter der Tourismusverbände und würdigte die Arbeit der zahlreichen Beherberger und Tourismusunternehmen.



Am 9. Juni luden die Mitglieder der Urlaubsregion Murtal zur 11. Jahreshauptversammlung nach Oberwölz. Als Ehrengäste begrüßte Obmann Karl Schmidhofer LAbg. Hermann Hartleb aus dem Bezirk Murtal und Manuela Kohm aus dem Bezirk Murau.

Der Bezirkshauptmann von Murau und Geschäftsführer des Steiermark Tourismus, Erich Neuhold, waren ebenfalls anwesend. Schmidhofer konnte eine erfolgreiche Bilanz ziehen und präsentierte stolz ein Nüchtingungsplus von über 30 Prozent. Der scheidende Kassier Josef Hölzl berichtete über einen ausgeglichenen Kassastand und über zahlreiche durchgeführte Projekte.

Bei der Neuwahl wurde Schmidhofer in seiner Funktion als Obmann bestätigt, sein Stellvertreter kommt mit Michael Hausleitner aus dem



Als neuer Eigentümer der Obersteirischen Nachrichten ist es mir ein Anliegen, unsere Kunden bestmöglich zu betreuen. Weil ich auch die andere Geschäfts-Seite des Schreibtisches kenne, weiß ich ein perfektes Preis/Leistungsverhältnis für Ihre Anzeige anzubieten. Gerne finden wir für Ihr Unternehmen auch eine Speziallösung. Freuen Sie sich auf meine/unsere ausgefallenen Ideen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns ein E-Mail.

Ihr Peter Dietrich

Tel. 0664/1010999

E-Mail: [dietrich@obersteirische.at](mailto:dietrich@obersteirische.at)



Premiere für Judenburger Finanzstadtrat:

# Judenburg will 2019 schuldenfrei sein

**Der Voranschlag für das Jahr 2015 war vor allem für die Judenburger Finanzabteilung ein Kraftakt: Die Rechenkünstler hatten die Einnahmen und Ausgaben der Stadt und der ehemaligen Gemeinden Reifling und Oberweg zusammenzuführen.**

Judenburg, Oberweg und Reifling sind bekanntlich zusammengelegt worden. Und dem neuen Judenburger Finanzstadtrat Christian Füller sowie den Mitarbeitern der Finanzabteilung ist es gelungen, den Haushaltsvoranschlag der aus drei Gemeinden kombinierten Stadt so zu erstellen, dass er vom Gemeinderat in der jüngsten Sitzung goutiert wurde – bis auf eine Stimme. „Ich habe mich bemüht und mich lang damit beschäftigt, aber ich blicke bei dem Zahlenwerk nicht durch“, begründete die „grüne“ Gemeinderätin Dr. Verena Sailer ihre Stimmenthaltung. Sie wollte diese allerdings auf keinen Fall als Ablehnung gewertet wissen. „Wenden Sie sich mit allen Fragen an die Mitarbeiter unserer Finanzabteilung“, riet ihr Bgm. Hannes Dolleschall.

Zu den errechneten Ergebnissen kamen Füller und Mag. Sabine Reiter, die der Finanzabteilung vorsteht, „nach einigen durchgearbeiteten Wochenenden“: Als Ausgaben im ordentlichen Haushalt werden 32,519.500 Euro, inklusive Ausgabensreste und Abgang der Altgemeinden, ausgewiesen. An Einnahmen werden im ordentlichen Haushalt einschließlich Fusionierungsbuchungen für Einnahmensreste und Überschuss



der Altgemeinde 29,563.400 Euro erwartet. Das administrative Jahresergebnis beträgt somit minus 2,9556.100 Euro. „Ohne Fusionierungsbuchungen würden im ordentlichen Haushalt die Ausgaben 28,111.400 Euro und die Einnahmen 28,125.100 Euro betragen und das Jahresergebnis ein Plus von 13.700 Euro bringen“, so Christian Füller bei seiner erstmaligen Präsentation eines Voranschlages. Zur laufenden Gebarung: Die Ausgaben exklusive Fusionierungsbuchungen werden mit 27,820.900 Euro und die Einnahmen mit 28,862.200 Euro, somit mit einem Plus von 1,041.100 Euro veranschlagt.

### Zuversicht für die Zukunft

Mit den 1,87 Millionen Euro des

außerordentlichen Haushaltes will man für die Feuerwehr ein Löschfahrzeug mit Notstromaggregat anschaffen und die Tennisanlage Murdorf sanieren. Investiert wird auch in den Städtischen Bauhof, in das Erlebnisbad, in das neue Bürgerservicebüro, in die Sanierung des Oberweger Stadls sowie des Straßen- und Radwegenetzes. Die neue Stadt Judenburg hat zwar keine gemeinsame Vergangenheit, die Zukunft möchte man aber beherrzt anpacken, wie der Sitzung zu entnehmen war. Laut dem mittelfristigen Finanzplan wollen die neuen Stadtreger bis 2018 ausgeglichen bilanzieren, also eine Null schreiben, und 2019 sogar einen Überschuss erwirtschaften. Der Verschuldensgrad der Stadt wurde mit einigem Stolz genannt: 0,07

Prozent. Die Zusammenführung der Gemeinden machte einige weitere Beschlüsse notwendig. Dabei ging es zum Beispiel um die Übernahme von anteiligen Wege-Instandhaltungskosten in den Ortsteilen Oberweg und Reifling. Gemeinderätin Mag. Elke Spekner-Florian stellte den Antrag, die neue Stadt in die Ortsverwaltungsteile Stadt, Murdorf, Strettweg, Oberweg und Reifling einzuteilen, was einstimmig beschlossen wurde. Ebenso einstimmig fielen die Beschlüsse bezüglich der Subventionierung des Pfarrkindergartens, des Stadtmarketings, des Arbeitskreises Falkenberg und der Förderung der Tierzucht durch den Besamungszuschuss aus.

Gertrude Oblak



Angst prägt den Alltag der Flüchtlinge:

# Keine Heimat, keine Familie, keine Hoffnung

**Ehe Flüchtlinge in Österreich eintreffen, haben sie einen langen Leidensweg hinter sich. Nach ihrer Ankunft ist es für sie und ihre Umgebung aber auch nicht einfach. Ein Vortrag in der Judenburger Wirtschaftskammer sollte zum besseren Verständnis beitragen.**



te Huppert und die Zuhörer, unter denen sich auch Asylwerber befanden.

Hupperts Forschungsschwerpunkte liegen auf der Psychoanalyse, der Psychotraumatologie und der Migration. Er kennt also die Probleme der Flüchtlinge. Er betonte, dass flüchtende Menschen in erster Linie Schutz suchen. „Statt Heimat ein Zuhause – Hoffnung, Verlust und Alltag von Asylwerbern“ lautete daher auch der Titel seines Vortrages.

### Traumatisiert

Schon die Schilderung der Zustände in der Heimat der nach Österreich geflüchteten Menschen, die meist schwer misshandelt worden sind, war für die Zuhörer nicht einfach zu ertragen. Was Flüchtlinge dann auf ihrem großteils zu Fuß zurückgelegten Weg mitgemacht haben, übersteigt so ziemlich alle Vorstellungen. Endlich in Österreich angekommen, seien sie traumatisiert, so Huppert. „Ich bin unendlich bedrückt“, er-

klärte einer der Flüchtlinge, die Mag. Knauer den Zuhörern vorstellte. Es sei die Ungewissheit, wie sein Leben weitergehen werde, aber auch die Sorge um Familie und Freunde, die er zurücklassen musste. Der Mann lebt derzeit im „Haus Murtal“, das die Diakonie im ehemaligen Schülerheim im Schloss Liechtenstein betreibt. Auch der Syrer Achmed Takatak wohnt dort. Sein Asylantrag ist bereits angenommen worden. Er ist gelernter Koch und Kellner und auf der Suche nach einer Arbeitsstelle. „Er lernt zwar fleißig, aber seine Deutschkenntnisse sind noch mangelhaft“, so Mag. Knauer, der sich gemeinsam mit seiner Ehefrau um die Flüchtlinge kümmert. Die beiden wollen vor allem dabei helfen, die Sprachbarriere zu überwinden. Sie unternehmen mit den Flüchtlingen aber auch Ausflüge oder laden sie zu sich ein. Und bei der Aktion „Saubere Steiermark“ haben sie zusammen mit einer Gruppe von Flüchtlingen mitgemacht. Ganz stolz sind die Asylwerber darauf, dass sie vom Land Steiermark dafür ausgezeichnet wurden.

Knauer tritt übrigens von seiner Funktion als Geschäftsführer des Psychosozialen Netzwerkes zu-



rück. An sich wäre er dann im Ruhestand. „Ich will mich aber noch mehr um die Flüchtlinge kümmern“, betonte er.

Gertrude Oblak



# Im Namen der Republik

**Richter Mag. Walter Buchegger warnte vergeblich, die Angelegenheit nicht auf die Spitze zu treiben: Es kommt ganz selten vor, dass ein Angeklagter das Gutachten des gerichtlich beideten Sachverständigen nicht akzeptiert.**

**Fette Hunde**

Geht es nach der Meinung eines 60-jährigen Hundezüchters aus Hohentauern, so ist er im alleinigen Besitz des Wissens, wie Hunde gehalten werden müssen. Die Angelegenheit, warum sich der Mann vor Gericht zu verantworten hatte, liegt schon lange zurück. Der Züchter hatte mehr als 100 Huskies. „Das große Rudel war ein schöner Anblick. Was Schöneres gibt es gar nicht“, erinnerte sich der Züchter. Zunächst musste er 40 der Tiere abgeben, vor zwei Wochen hat er sich auch von den anderen getrennt. „Ich habe nur noch zwei Hunde, privat, nicht zur Zucht, die anderen wurden auf Tierheime in der Steiermark verteilt“, berichtete der Beschuldigte dem Richter. Die Zuchtmethoden des 60-Jährigen waren zunächst deswegen in Frage gestellt worden, weil die Huskys sehr mager waren. „Er hat die Tiere nicht ausreichend gefüttert und getränkt“, hieß es. Sie hätten nur verfäultes Wasser zu trinken bekommen. Neugeborene Huskys seien wegen kleiner Mängel mit einem Stein erschlagen worden. „Alles erlogen. Die Hunde sollen nach heutiger Ansicht fett sein. Das ist falsch. Und Hunde trinken lieber brackiges als sauberes Wasser“, so der ehemalige Züchter. Auch dass seine Tiere mit Flöhen und Zecken übersät gewesen seien, ließ der Mann nicht gelten: „Hohentauern ist kein Zeckengebiet. Überhaupt möchte ich feststellen, dass der Gutachter kein einziges Mal bei mir war und die Hunde sowie das Umfeld angesehen hat. Er stützt sein Gutachten auf die amtsärztlichen Angaben. So etwas kann ich nicht akzeptieren“, empörte sich

der Beschuldigte. Und weiter: „Ich liebe Hunde. Niemals würde ich einem Hund Böses antun. Dass ich nun aufgegeben habe, hängt damit zusammen, dass ich mich den Verleumdungen nicht mehr aussetzen will.“ Dass bei Rudelfütterung der eine oder andere Hund einmal zu kurz komme, sei möglich. Flöhe könne er bei einem Rudel nicht feststellen – und auch die Sachverständigen nicht. Richter Buchegger vertagte die Verhandlung, weil er in der nächsten die Amtstierärzte und den Gutachter hören will.

**Der Drachentöter**

In einem Judenburger Lokal traf ein 37-jähriger Kraftfahrer auf die Freundin seiner Ex-Freundin. Als diese von einem Thekenende zum anderen wechseln wollte, soll sie ihm von hinten die Hand auf die Schulter gelegt haben. „I hob die Hond gnummen und a bissl draht, wal i von ihr a Ruah hoben wullt“, gestand der Mann. Die 35-jährige Judenburger Kellnerin hatte das jedoch anders erlebt: „Bam Va-beigehnn hot er mei Hond so fest draht, dass i aufschriah hob.“ Den Schrei hatte ein Bekannter gehört. Dieser begab sich an den Tatort und warf den Kraftfahrer kurzerhand aus dem Lokal, und zwar auf den Boden. „Er hot auf mi eintreten“, behauptete der Misshandelte. Als der Richter wissen wollte, worum es bei der Auseinandersetzung eigentlich gegangen sei, antwortete die Kellnerin: „Er hot zu mir g’sogt, dass i nur Scheiße rede.“ Je öfter sie „Loss mi los“ gerufen hätte, desto stärker hätte der Kraftfahrer ihre Hand überdreht. Auch sie habe das Lokal danach verlassen. „Auf amol hots ‚platsch‘ gmocht und i bin doglegen. Er hot mia vo

hinten sei Knia in den Oberschenkel druckt“, so die Schilderung der Frau. Danach konnte sich die Kellnerin nur noch humpelnd fortbewegen. Die „Vorstellung“ der beiden habe sich der Türsteher tatenlos angesehen. „Wollen Sie Schmerzensgeld?“, fragte der Richter die Frau. Nein, wollte sie nicht. Erst als sie erfuhr, dass und wie sie der Angeklagte belastete, wurde sie wütend: „Jetzt moch i des rückgängig. I wüll a Schmerzensgeld.“ Sie berichtete dem Richter, dass der Angeklagte, als er noch mit ihrer Freundin zusammen war, ihr gegenüber gewalttätig gewesen sei. Nach Beendigung des Verhältnisses habe er via Facebook gepostet: „Drachen erfolgreich getötet. Neuer Beziehungsstatus ‚Single‘.“ Die Kellnerin habe darauf geantwortet: „Du Vollpfosten, schomst du di net?“ Als der Richter wissen wollte, warum sich die Zeugin in dieser Weise eingemischt habe, antwortete sie harsch: „In Facebook sind lauta Sochen, die niamand wos ongehn. Wer die Ontworten net verkroftet, derf nix posten.“ Die Verhandlung wurde vertagt.

**Dumm gelaufen**

Ein 18-jähriger Kfz-Technikerlehrling aus St. Marein bei Knittelfeld ist bzw. war im Besitz eines Probeführerscheines. Absolutes Alkoholverbot, also null Promille, gilt für alle, die mit dieser Lenkerberechtigung unterwegs sind. Dass der Lehrling zwei Bier getrunken hatte, war sein erster Fehler. Dass er dann mit einem Auto auf einer engen Fahrbahn



Richter Mag. Walter Buchegger und Bezirksanwalt Josef Fuisz

viel zu schnell unterwegs gewesen war und ein anderes, mit drei Personen besetztes Fahrzeug touchierte, war der zweite Fehler. Alle drei Personen im anderen Fahrzeug wurden leicht verletzt, das Auto beschädigt. Richter Buchegger verurteilte den Lehrling zu 400 Euro Geldstrafe. Auf die Frage, ob er das Urteil annehme, nickte der 18-Jährige erfreut und sagte erleichtert: „Schnöll zohl.“



# Welpen dackelte mit Schülern durch den Wald

**Karl Jannach aus Thalheim hat für die Schüler der vierten Klasse der Volksschule Pöls einen Wald- und Sägtag organisiert. Es war für die Kinder Abenteuer pur.**

Der Sägewerker Karl Jannach hatte die 19 Schüler zählende vierte Klasse der Volksschule Pöls zu einem Wald- und Sägtag eingeladen. „Ich wollte den Kindern zeigen, wie man sich im Wald verhalten soll, was dort wächst und welche Tiere diesen Lebensraum bevorzugen“, begründete Jannach seine Einladung. Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Stefanie Koiner war ebenfalls mit von der Partie. Für die dazugehörige Exkursion hatte Jannach Oberförster Helmut Fladenhofer aus Stainz engagiert. Und der Experte brachte außer Anschauungsmaterial auch seinen Welpen Kid mit, der am Ende des Ausflugs noch für ein bisschen Schmunzeln sorgen sollte. Fladenhofer verstand es, die Aufmerksamkeit der Schüler auf die Bodenbeschaffenheit, auf die verschiedenen Baum- und Straucharten sowie auf die Spuren, die die Waldtiere hinterlassen, zu lenken. „Man hat bemerkt, wie wenig die Kinder eigentlich vom Wald wis-



sen“, bedauerte Jannach. „Aber sie haben gesagt, dass sie künftig öfter in den Wald gehen werden.“ Als die Gruppe den Wald, in dem es recht kühl war, verlassen hatte, wollte Fladenhofer wissen, was den kleinen Pölsern am besten gefallen habe. Die Antworten fielen ver-

blüffend einfach aus: „Der Hund“ stand an erster Stelle, gefolgt von der Führung, aber auch auf „die Sonne“ wurde nicht vergessen. Jannach zeigte den Kleinen danach noch, was mit den gefällten Bäumen in seiner Säge passiert. Im diesem Bereich gefielen ihnen die großen Maschinen

– wie zum Beispiel der Radlader – am besten, „auch den Mädchen“, wie Jannach feststellte. Zum Abschluss des Ausflugs wurde bei einer von Jannach spendierten Jause noch viel besprochen und gefragt, unter anderem auch, wo die Rehe und Hirsche wohnen. Gertrude Oblak

# Oberkurzheimer Frauen auf den Spuren des Kaisers

**Die Damen der Frauenbewegung Oberkurzheim sind immer in Bewegung: Diesmal waren sie in Bad Ischl unterwegs.**

Die Oberkurzheimerinnen, die der Frauenbewegung angehören, wollten schon lang einmal sehen und genießen, was die Monarchie zu bieten hatte: Eine Führung durch die Kaiservilla, lustwandeln in den „Des Kaisers neue Gärten“, wie die Landesgartenschau heißt, essen im Hofbräuhaus, entspannen im Kaiser- und im Sissipark. Die Damen haben sich „königlich unterhalten“, wie sie voller Begeisterung erzählten. Die 35 Teilnehmerinnen der Fahrt bummelten schließlich noch durch Bad Ischl. Dass sie sich zum süßen Abschluss in der berühmten Konditorei Zauner noch einige Kalorien gönnten, war ein Muss. „Ein wunderschöner Tag“, „unvergesslich“ oder „Das muss man gesehen haben“, war während der Heimreise nach Oberkurzheim zu hören.



Gertrude Oblak



Mit Auto Teilnehmerrekord eingefahren:

# Pferdestärken statt Wadenkraft für die Gewinnerin

Nach dem ersten anstrengenden Drittel stand Erholung auf dem Programm: ein stärkendes Radlerfest für die „Tour de Mur“-Teilnehmer in der Fohnsdorfer Arena.



Die „Tour de Mur“ soll kein wilder Ritt sein, sondern 108 Kilometer entspanntes Fahren. „Beim Radeln lernt man ein Gebiet nämlich am besten kennen“, meinte ein Teilnehmer beim Empfang in der Fohnsdorfer Arena. Der sportliche Mann hatte zu diesem Zeitpunkt das erste Drittel der Fahrt bereits zurückgelegt und war schon auf das stärkende Nudelfest eingestellt. Das konnte der Pedaletreter diesmal mit einer Menge anderer Zweirad-Fans genießen. Denn bei der Jubiläumsfahrt „25 Jahre Tour de Mur“ brachten erfreulich viele Sportliche die Speichen in Schwung. „Vielleicht hat auch die Verlosung eines Autos ein Magnet gewirkt“, vermutete einer der Organisatoren des Festes: Man konnte nämlich beim ersten Etappenziel einen „smart forfour“ gewinnen. Und rund 1500 Radler – um ein Drittel mehr als bei den Touren zuvor – hofften, dass ihnen Fortuna hold sein werde. Tourismuschef Dir. Rudolf Fußi, Giga-sport-Geschäftsleiter Ewald Mord, LAbg. Gabriele Kolar und der Fohnsdorfer Bürgermeister Gernot Lobnig hielten jedenfalls allen die Daumen, die es bis in die Arena geschafft hatten und bei der Verlosung mitgemacht haben.

### Familienausflug

Wenn einer eine Radreise tut, dann kann er was erzählen: „Herrliches Wetter, und auch bei einem 300 Meter-Anstieg bin ich nicht abgestiegen“, berichtete zum Beispiel Kastner & Öhler-Vorstand And-

reas Zinschitz nicht ohne Stolz. Er war gemeinsam mit seiner Familie „on tour“ entlang der Mur. Gigasportler Mord hatte es sich hingegen leichter gemacht: Er folgte dem Trend zum Elektrobiken. Anton Leitold, Geschäftsleiter der K & Ö-Filiale in der Arena, staunte beim Nudelfest ebenfalls über die große Teilnehmerzahl. Er gewährt in „seinem“ Modehaus bekanntlich alle Jahre wieder den Fahrrädern in der Nacht Obdach. Zur Feier mit

Musik, kalorienstarken Gerichten und Bieranstich gesellten sich auch Thermendirektor Christian Schautzer, Urlaubsregion Murtal-Geschäftsführer Karl Schmidhofer und Vizebürgermeister Franz Lipus.

### Gewinner

Immer wieder ließ der Moderator des Festes, der Fohnsdorfer Tourismuschef Rudi Fußi aufhorchen. Er gab nämlich die Nummern jener



und der Therme Aqualux sowie der Firma Wittwar gesponserte „smart forfour“. Gewonnen hat ihn Maria Oberleitner aus Zeltweg.

Erst dann machten die Radler von dem Angebot der Abgeordneten Kolar Gebrauch, sich im Murtal umzusehen. In ihrem Startpaket hatten die Sportler aber auch eine Tageskarte für die Aqualux-Therme, die viele sogleich nützten. Einige kühlten allerdings nur ihre müden Füße oder legten sich zum Ausruhen in den Schatten der Sträucher.

Bei der Jubiläumsfahrt hatte ein Teilnehmer übrigens noch einen weiteren Grund zum Feiern: Ewald Mord gehört künftig zu den 60-Jährigen. Fußi wünschte ihm dazu beim Radlerfest Glück: „1500 Gratulanten sind nicht schlecht“, meinte er. Und von Mords Gattin Judith war zu erfahren, dass bei der Familien-Geburtstagsfeier ebenfalls eine große Zahl an Gästen erwartet wird.

Gertrude Oblak



Teilnehmer bekannt, die einen Preis gewonnen hatten. Unter anderem waren das Fahrräder, Fahrradzubehör und Sportkleidung. Die Spannung stieg von Zahl zu Zahl, denn der letzte Preis war der beste: Der von Hauptsponsor Giga-sport, dem Tourismusverband, der Tour-Organisation der Gemeinde Fohnsdorf



2. FOHNSDORFER THERMEN OPEN AIR  
 FREITAG  
**26. JUNI 2015**  
 // BEGINN: 18.00 UHR // AQUALUX THERME FOHNSDORF //  
 NOCKALM GEMEINSCHAFT  
 KARTENVORVERKAUF // OETICKET.COM //  
 ARENA AQUALUX OETICKET.COM RealWeissen Meisner Bank

# Judenburger Ritterkämpften für den Vinzmarkt

Die „1. Judenburger Ritter“ haben bei einem zweitägigen Mittelalterfest gegeneinander, mit anderen Rittern und vor allem für den Judenburger Vinzmarkt gekämpft.

Die „1. Judenburger Ritter“ zeigten sich großzügig: Bernold Kumar und Claudia Mraulak haben namens ihrer Mitstreiter an Barbara Maurer vom Judenburger Vinzmarkt eine mit 758,83 Euro gefüllte Schatztruhe überreicht. Es ist dies der Betrag, den die Besucher des zweitägigen Benefiz-Mittelalterfestes gespendet haben. Den Zuschauern wurde dafür mittelalterliches Lagerleben geboten, auf offenem Feuer oder auf dem Grill zubereitete Speisen wurden gereicht. Die Spiele und Kämpfe

kamen beim Publikum gut an, „wir hatten aber auch mit einem Gewitter und stundenlangem Starkregen zu kämpfen“, berichtete Claudia Mraulak bei der Spendenübergabe im Judenburger Vinzmarkt. „Vieles Dank, wir können jeden Cent gut gebrauchen“, betonte Barbara Maurer. Bekanntlich bietet der Vinzmarkt Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, günstig Lebensmittel, Hygiene- und Putzmittel zu kaufen.

Gertrude Oblak



# Fohnsdorfer Schüler sammeln Geld für Kranke

Sie zeigen Herz und Mitgefühl: Schüler der Neuen Mittelschule Fohnsdorf haben 2553,22 Euro für die Krebs- und Leukämiehilfe gesammelt.



Nahezu jeder kennt einen Menschen, der an Krebs oder Leukämie leidet. Verständlich, dass man diesen Kranken zumindest mit Geld helfen möchte. Die SSchüler der 3a- und 3b-Klasse der Neuen Mittelschule Fohnsdorf haben deshalb 2553,22 Euro gesammelt. Der Betrag wurde aufgeteilt: 2297,90 Euro hat Dir. Reinhard Bärnthaler

an die Krebshilfe Steiermark und 255,32 Euro an die Leukämiehilfe Steiermark überwiesen. „Herzlichen Dank allen Spendern, allen Schülerinnen und Schülern, an die Klassenvorstände und Klassensprecher“, so Dire. Bärnthaler, nachdem das Ergebnis der Sammlung bekannt war.

Gertrude Oblak

# Hundertprozentige Konzentration auf die Judenburger Finanzen:

## Aus dem Bundesrat wurde ein millionenschwerer Stadtrat

Weil er als Stadtrat in seiner Heimatgemeinde aktiv ist, hat der Judenburger Christian Füller sein Bundesratsmandat zurückgelegt.

„Nachdem ich Bürgermeister Hannes Dolleschall zugesagt hatte, als Finanzstadtrat zur Verfügung zu stehen, war mir bewusst, dass ich die Funktion des Bundesrates zurücklegen werde“, so Christian Füller (SPÖ). Der 35-jährige Judenburger ist auch Leiter der Volkshochschule Zeltweg und verantwortlich für die Volkshochschulen in Murau und Judenburg. Er war fünf Jahre lang Bundesrat und das „sehr gerne“, wie er betonte. Ihm liege aber daran, alle übernommenen Aufgaben zu 100 Prozent zu erledigen. Wenn ihm künftig nach der Bundesratsperiode als Volkshochschul-Leiter und



Stadtrat noch ein bisschen Freizeit bleibt, sei ihm das nur recht.

Gertrude Oblak

# Zeltweg: Platzmarkt wird wieder zur Bühne

Der Festivalsommer geht bereits in sein drittes Jahr und kann auch heuer mit einem erstklassigen Programm aufwarten. Der Eintritt zu den einzelnen Veranstaltungen ist frei!



Kulturreferentin GR Claudia Kaiser, Bgm. Hermann Dullnig, Kulturreferatsleiterin Nina Sturm (v.l.).

Foto: KK

Nächster Programmpunkt beim Festivalsommer in Zeltweg ist am Samstag, 13. Juni mit dem Country-Festival. Bei Klängen der österreichischen Cajun-Countrylegende Lewis Niderman sowie der heimischen Country-Band Raccoon werden Linedance-Vorfürhungen gezeigt und es besteht die Möglichkeit, sich in Country-Games oder im Bullriding zu versuchen. Der

Gaumen wird an diesem Abend mit echter „Westernkost“ verwöhnt. Am 18. Juni werden gemeinsam mit den „Aufgeigern“, den obersteirischen Trachten- und Brauchtumsvereinen sowie einem typisch steirischen Rahmenprogramm bei „X'ang & Genuss“ Volkskultur und Brauchtum in den Mittelpunkt des Abends gestellt. Kulinarischen Hochgenuss garantieren herzhaft

# Abschlusswandern mit Volkstanzen

ARGE Volkstanz Steiermark, Tanzkreis Zeltweg, lädt alle Volkstänzer und Gäste zur Abschlusswanderung um den großen und kleinen Winterleitensee mit anschließendem offenen Volkstanzen am 15. Juni in der Winterleitenhütte (Seetaler Alpe), Ossach 45, 8750 Judenburg, ein.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 14.30 Uhr am Parkplatz des Erlebnisbads Judenburg oder Abmarsch um 15 Uhr am Parkplatz Winterleitensee mit anschließendem offenen Volkstanzen am 15. Juni in der Winterleitenhütte (Seetaler Alpe), Ossach 45, 8750 Judenburg, ein. Infos: Tel. 0664/4489921

Schmankerl und süße „Versuchungen“ aus der Genussregion Murtal. „3Dayz Whiskey“ wird am 8. August bei der Bluesnight in Zeltweg zu Gast sein und dem Publikum kräftig einheizen. Als „Warm-up“ für diesen Abend wird das steirische Powertrio „XelevenXII“ mit selbst komponierten Stücken für Stimmung sorgen. Beim Festivalsommer darf natürlich das traditionelle Zeltweger Stadtfest am 29. August nicht fehlen. In der gesamten Innenstadt werden Bands und Gaukler für eine einzigartige Stimmung sorgen. Auf insgesamt drei Bühnen werden sowohl Country-Fans mit den Western Cowboys und Christa Fartek & Moderator Frankie Knaus mit „The Queen Kings“ auf ihre Kosten kommen. Gute Unterhaltung garantieren außerdem A3 & friends und Freunde der gepflegten Unterhaltungs- und volkstümlichen

Musik dürfen sich auf die Murtaler Band „3 Colors“ freuen. Das von den Kinderfreunden Zeltweg gestaltete Kinderprogramm hat alles zu bieten, was das Herz der Kleinen und Kleinsten begehrt und alle jugendlichen Festbesucher haben die Möglichkeit, beim Jugendcorner coolen DJ-Klängen zu lauschen oder sich mit ausgefallenen Cocktails bei der alkoholfreien Cocktailbar zu erfrischen. Den Abschluss des Zeltweger Festivalsommer-Reigens wird in diesem Jahr das große Fest der Vereine am 19. September im Sportzentrum Zeltweg bilden, wo die mehr als 60 Jugend-, Sport- und Kulturvereine der Stadt die Möglichkeit haben, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Sportliche und kulturelle Vorführungen dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie als besonderes Highlight eine atemberaubende Trial-Radshow.

# Eine „Romy“ für kanal3

Daniela Bärnthaler und ihr Team haben den österreichischen Film- und Fernsehpreis für die Produktion „Österreichblick“ erhalten. Es handelt sich dabei um ein wöchentliches, 30-minütiges Format der R9 Gruppe, das eine Kooperation von neun Regionalsendern aus den neun Bundesländern ist. Eine Jury aus Fachjournalisten schlägt die Nominierten vor und die Akademie (das sind alle bisherigen Romy-Preisträger) kürt den Sieger. Die Begründung der Akademie für die Vergabe: „Österreichblick ist eine bodenständige, überzeugende Mischung aus Herz und Hirn, die Nachrichten im Wohlfühlformat mit regionalen Geschichten aus ganz Österreich unaufgeregt und liebenswert präsentiert.“



Mag. Manfred Wehr und Dietmar Leitner freuen sich mit Daniela Bärnthaler über die Auszeichnung.

# Berufsschule in Murau nutzt die Kraft der Sonne

Der weitere Ausbau von erneuerbarer Energie ist eines der wichtigen Ziele, die sich die Landesregierung in ihrer Energiestrategie sowie in ihrem Klimaschutzplan steckte. Dabei spielt die Nutzung der Sonnenenergie eine besondere Rolle. Das Land Steiermark will nun mit gutem Beispiel vorangehen und stattet die Landesberufsschule in Murau mit einer Fotovoltaikanlage mitsamt einem modernen Speichersystem und Lastenmanagement aus. Die Kräfte bündelte LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, zuständig für erneuerbare Energien und Klimaschutz, und der für Schulen und Bildung verantwortliche Landesrat Michael Schickhofer. Sechs steirische Berufsschulen werden mit ei-

ner Fotovoltaikanlage aufgerüstet, damit sie künftig den von ihnen benötigten Strom selbst produzieren können. Sie werden alle mit einem Energiespeicher (eine Art Akku) sowie mit einem Lastenmanagement (ähnelt einer Zeitschaltuhr) ausgestattet. „Wir wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen“, unterstreichen Schrittwieser und Schickhofer. Damit will das Land seine Vorreiterrolle bei der Nutzung von Sonnenenergie weiter ausbauen, auch wenn der gigantische Boom der letzten Jahre mittlerweile nachließ. Schrittwieser verweist darauf, dass das Land auch Privatpersonen unterstützt, wenn sie eine Anlage erwerben wollen. Sowohl für Solar-



Siegfried Schrittwieser (l.) und Michael Schickhofer.

als auch Fotovoltaik-Anlagen gibt es eine Förderung des Landes, ebenso wie für den Kauf eines Speichers und eines Lastenmanagements. Infos: [www.technik.steiermark.at](http://www.technik.steiermark.at) → Ökoförderungen.

## Bewegungspark für Teufenbach

Der Sportverein Union Teufenbach unter Obmann Wilfried Künstner schloss sich mit seinem Team dem Netzwerk „Bewegungsland Steiermark“ an, um möglichst viele unterschiedliche Altersgruppen zu mehr Bewegung zu motivieren. In den naturbelassenen und wunderschönen „Einöde“ wurde ein Bewegungspark mit acht verschiedenen Stationen feierlich eröffnet. Künstner konnte zur Feier gemeinsam mit Bgm. Thomas Schuchnigg neben der zahlreich anwesenden

Bevölkerung auch Dechant Ronald Ruthofer und GK Johann Gruber begrüßen. Der Musikverein Teufenbach mit Obmann Heinz Weber und Kapellmeister Christian Moser spielte flott zum Frühschoppen auf, Catering Krenn sorgte in gewohnter Weise für den kulinarischen Genuss. Andreas Plattner führte als Moderator durch das Programm und stellte dieses vielseitige Bewegungsangebot dar, Dechant Ruthofer erteilte dieser sportlichen Anlage den Segen.



Wilfried Künstner und Thomas Schuchnigg vor dem Bewegungspark in der „Einöde“.

## Erste Naturpark-Wallfahrt

**30 km quer durch den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen**  
Eine Wallfahrt zu gehen bedeutet nicht nur einen religiösen, bedeutsamen Ort aufzusuchen, sondern vielmehr den Weg ins Innere zuzulassen und gemeinschaftlich ein Ziel zu verfolgen. So fanden sich um 5 Uhr morgens 100 Wallfahrer aus der Region im Neumarkterhof ein, um sich auf den Weg zum Wallfahrtsort Maria Schönanger zu begeben.

Auf Initiative von Peter Reif ging es der Routenführung entlang über das Steinschloss, der höchstgelegenen Ruine der Steiermark, zum Mühlsteinboden und von dort aus nach Maria Schönanger. Dort erhielten die Wanderer den Schlusssegen von Pater Alfred und im Anschluss wurde im Gasthaus Maria Schönanger noch die Wallfahrer Suppe eingenommen. Die Wallfahrt soll künftig an jedem letzten Samstag im Mai stattfinden.



Die Pilger auf ihrer Wanderung durch den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

# Babys der Woche

Zoe



**Geburtsdatum:** 18.5.2015  
**Geburtszeit:** 14.41 Uhr  
**Geburtsgröße:** 52 cm  
**Geburtsgewicht:** 3120 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Das erste Kind von Annaliza De Klerk und Andreas Santner ist die kleine Zoe. Zu Hause ist das glückliche Trio in Rothenthurm.

Leopold



**Geburtsdatum:** 20.5.2015  
**Geburtszeit:** 8.17 Uhr  
**Geburtsgröße:** 52 cm  
**Geburtsgewicht:** 3570 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Männliche Unterstützung bekommt Papa Reinhold Fleißner mit Leopold. Daheim sind sie mit Mama Katharina und Schwesterchen Mia in St. Marein-Feistritz.

Romy



**Geburtsdatum:** 19.5.2015  
**Geburtszeit:** 22.01 Uhr  
**Geburtsgröße:** 54 cm  
**Geburtsgewicht:** 3470 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Sehr stolz sind die Geschwister Paul und Marie über Schwesterchen Romy. Daheim sind die drei mit den Eltern Jasmin Moscher und Alexander Zechner in Judenburg.

Leon



Hurra – der kleine Leon ist da!

Die besten Glückwünsche zur Geburt eures kleinen Sohnes sowie für die Zukunft viel Glück und Gesundheit! Krenn-Oma und Holli-Oma

Florian



**Geburtsdatum:** 17.5.2015  
**Geburtszeit:** 2.55 Uhr  
**Geburtsgröße:** 51 cm  
**Geburtsgewicht:** 3470 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Männliche Unterstützung bekommt Papa Markus Rainer. Daheim sind sie mit Mama Michaela und den Schwestern Denise, Larissa und Michelle in Obdach.

Timo



**Geburtsdatum:** 15.5.2015  
**Geburtszeit:** 8.43 Uhr  
**Geburtsgröße:** 49 cm  
**Geburtsgewicht:** 3080 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Sehr stolz ist die große Schwester Elena AUF Brüderchen Timo. Daheim sind die beiden mit den Eltern Nicole und Thomas Triebnik in Judenburg.

Anna Sophie



**Geburtsdatum:** 9.5.2015  
**Geburtszeit:** 16.34 Uhr  
**Geburtsgröße:** 56 cm  
**Geburtsgewicht:** 3700 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Unsere „Bürgermeisterin der Woche“ ist Anna Sophie. Mit ihren Eltern Jacqueline Neureiter und Bernd Marak sowie Bruder Manuel Valentin ist sie in Fohnsdorf zu Hause.

Sebastian



**Geburtsdatum:** 15.5.2015  
**Geburtszeit:** 21 Uhr  
**Geburtsgröße:** 54 cm  
**Geburtsgewicht:** 3610 g  
**Geburtsort:** LKH Judenburg

Über die Geburt von Sebastian freuen sich Irene Fellner und Manuel Lux. Zu Hause ist das glückliche Trio in Schöder.

# Oberlandler laden zum Kirchtage auf die Massenburg

Die Massenburg, hoch über den Dächern von Leoben, steht am Sonntag, 14. Juni, wieder ganz im Zeichen des 26. Oberlandler-Kirchtags. Im Mittelpunkt stehen die zwei großen Jubiläen: 120 Jahre Oberlandler und 175 Jahre Montanuniversität. Den Auftakt des Jubiläumsfestes bildet um 10 Uhr die von Stadtpfarrer und Hochschulseelsorger Dr. Markus Plöbst zelebrierte Feldmesse, die von der Bergkapelle Seegraben (mittlerweile auch symphonisches Blasorchester der Montanuniversität Leoben) unter der Leitung von Kapellmeister Christian Riegler musikalisch umrahmt wird. Mit dabei auch die Knappschaft Vordernberg. Um elf Uhr erfolgt dann das Kirchtagsanblasen mit dem Einzug der Oberlandler, der Startschuss für eines der

schönsten und beliebtesten Traditionsfeste in der Montanstadt mit dem anschließenden Frühschoppen der Bergkapelle Seegraben. „Wir wollen ein typisch steirisches Fest sein, das steirische Brauchtum, das Kulturgut und die Tracht hochhalten“, so der einstimmige Tenor des harten Kernes der insgesamt 24 Oberlandler unter Großbauer Roman Friedrich. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. „Neben der traditionellen Kirchtagsuppe und einem zünftigen steirischen Sterz gibt es noch eine breite Palette an steirischen Schmankerln“, so Festwirt und Chef des Arkadenhofes, Max Klarman. Dazu gibt es Edelweine von Hartmut Aubell vom Weingut Rebenhof sowie vom ältesten Weingut Österreichs, dem Nikolahof in der Wachau. Außerdem kommt heuer



Zwei Tage vor dem Kirchtage laden die Oberlandler bei Ämtern und Behörden zum Kirchtage.

noch der „Jubiläumswein 175 Jahre Montanuniversität“ dazu. Der Reinerlös dieses Kirchtags kommt ausschließlich bedürftigen Kindern und älteren Menschen aus

der Region zugute. In den 119 Jahren des Bestehens der Oberlandler wurden an die 12.000 Kinder und alte Menschen beschenkt.

# Politrochade bei den Freiheitlichen

Politüberraschung bei den Leobener Freiheitlichen: Daniel Geiger (32) folgt Gerd Krusche als Vizebürgermeister

Vor der Stadtratssitzung in der vergangenen Woche, wo die Tagesordnung für die nächste Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, gab die FPÖ-Fraktion die Wahl von Daniel Geiger als neuen zweiten Vizebürgermeister bekannt. Geiger soll BR Gerd Krusche als Vizebürgermeister von Leoben ablösen. Bekanntlich hatte die FPÖ Leoben bei der Gemeinderatswahl Ende März die Zahl der Mandate von zwei auf vier verdoppelt und somit den Vizebürgermeistersessel von Eva Lipp erobert. Krusche wurde dann bei der konstituierenden Sitzung mit 31 Stimmen einstimmig zum Vize gewählt. Mit nur sechs Wochen Amtszeit ist Krusche damit der kürzest dienende Vizebürgermeister in Leoben. Er dürfte in Zukunft als einfacher Gemeinderat

im Leobener Stadtparlament sitzen. Daniel Geiger wird dann bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 17. Juni als neuer zweiter Vizebürgermeister angelobt. Zuvor wird noch Bgm. Kurt Wallner zum Volksbürgermeister angelobt. Wallner legt deshalb sein Gemeinderatsmandat zurück, womit Willi Angerer für die SPÖ in den Gemeinderat einzieht. Für Insider kam der Abgang freilich nicht ganz überraschend, hatte es doch an der Spitze der Leobener FPÖ schon länger rumort. Ein weiteres Indiz war auch, dass Krusche nicht als Landtagsabgeordneter vorgesehen wurde, gilt doch allgemein der Bundesrat als Platzhalter und Sprungbrett für den Landtag oder Nationalrat. Krusche hätte sich dafür nicht interessiert, hieß es damals

und Krusche selbst meinte, dass er mit dem Bundesrat genug zu tun hätte. Bez.-Obmann Udo Grollitsch bestätigt den Wechsel des Vizebürgermeisters, verniedlicht aber die Gründe etwas. Nachdem Krusche nun als Bundesrat fixiert wurde, gäbe es mit dem Vizebürgermeistertitel eine hohe Doppelfunktion, die in der Partei nicht gerne gesehen wird. Außerdem war mit Geiger ohnedies eine Halbzeitlösung geplant, damit sich dieser auf die Wahl 2020 als Spitzenkandidat einarbeiten könne. Dies sei nun eben schon früher der Fall. Grollitsch bestätigt darüber hinaus, dass es im Gemeinderatswahlkampf Spannungen zwischen dem Stadtparteiobmann Johann Mogeritsch und Krusche gegeben hat.



Daniel Geiger wird zweiter Vizebürgermeister in Leoben.

# ADAC-Wochenende fest in obersteirischer Hand



Mit dem Einsatz beim ADAC GT Masters auf dem Red Bull Ring feierte das Grasser Racing Team am Wochenende den ersten Einsatz und den Sieg des neu entwickelten Lamborghini Huracán GT3 in dieser starken Rennserie. Als Fahrer kamen die beiden Stammpiloten Adrian Zaugg aus Südafrika und der Italiener Mirko Bortolotti zum Zug. Teamchef Gottfried Graser: „Das war ein richtig guter Einstand des Huracán beim ADAC GT Masters. Das Team und beide Piloten

haben eine Topleistung abgegeben und wir sind damit belohnt worden. Im ersten Rennen wäre sicherlich noch mehr drin gewesen, wenn wir keine Durchfahrtsstrafe erhalten hätten. Aber wir sind überglücklich mit dem Verlauf des Wochenendes. Der Huracán GT3 ist ein Top-Fahrzeug, das immer für einen Sieg gut ist und das trotz 90 kg Handicap-Gewicht und kleinerem Luftmengenbegrenzer (Restriktor).“

Text: Grasser Racing Team



# Kein Glück für HP-Racing Team



Bei hochsommerlichen Temperaturen setzte das Team HP Racing einen Mercedes-Benz SLS AMG GT3 ein, der von den beiden Piloten Hari Proczyk (AUT) und Andreas Simonsen (SWE) gesteuert wurde.

Teamchef Hari Proczyk: „Das war ein Wochenende zum Vergessen. Im zweiten freien Training konnten wir noch die zweitschnellste Zeit holen, mussten dann aber in den

Qualifyings wegen eines Defektes zurückstecken und erreichten keine guten Platzierungen. Andreas und ich machten bei den Starts zwar viele Plätze gut, aber das hat am Ende nichts genutzt, weil wir in beiden Rennen das Auto vorzeitig abstellen mussten. Wir haken das ab und schauen nach vorne zum nächsten Rennen.“

Text: HP Racing Team, Fotos: Ali Marchi





## Starkes Zeichen für Rapso-Fahrer

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde in Gössendorf bei Graz ein Rundstreckenrennen ausgetragen. Für die Nachwuchsklassen zählten die Rennen zum österreichischen Nachwuchs-Cup. Für Mädchen U13 und U14 war es das zweite von vier Rennen zum österreichischen Kid's Cup 2015. Bei den U17, wo das Rennen auch zum Alpe-Adria-Cup zählte, war über die Hälfte der Teilnehmer aus Slowenien. Im Massensprint, wo

auf der Ziellinie aufgrund eines Sturzes die Räder durch die Luft flogen, kam Pauli Bleyer diesmal nur auf Rang 19, blieb dafür aber unverletzt. Der führende in der Ö-Cupwertung Christoph Luschin musste sich mit Platz drei zufriedengeben. Katharina Gruber belegte hinter Corina Druml Rang zwei im Rennen der Mädchen. Ein starkes Zeichen setzten die Jüngsten des Knittelfelder Vereines. Dominic

Rauszig erreichte Rang drei vor seinem Teamkollegen Markus Rinnofner. Bei den jüngsten Mädchen gab es durch Laura Hammerl und Lena Hellebart einen Doppelsieg. Lena übernimmt damit die Führung in der Wertung des Ö-Kid's Cup.

### Vier Goldene

Nachdem die Junioren und U17 bei der Medaillenvergabe leer ausgingen, gab es bei den U15 und U13 sowie bei beiden Mädchenklassen vier Mal Gold bei den Straßenmeisterschaften für das Rapso-Team. Im Rennen der U15 über 34 km wurde das Podest durch Christoph Luschin, Marc Steinwider und Enzo Komatz mit drei Rapso-Fahrern besetzt. Katharina Gruber setzte sich gegen Elisa Götzing (Junior Cycling Team) durch und holte sich die Goldene. Bronze ging wieder nach Knittelfeld durch Julia Schrettnner.

Im Rennen der U13 über 13,6 km wurden die jungen Rapso-Fahrer ihrer Rolle gerecht und holten Gold und Silber durch Dominic Rauszig und Markus Rinnofner. Über Bronze konnte sich Matthias Mayerhofer vom Friesis Bikery Junior-Team freuen.

Die Mädchen U14 holten sich



**Mädchen U17: Elisa Götzing, Katharina Gruber, Julia Schrettnner.**



**U15: Marc Steinwider, Christoph Luschin, Enzo Komatz.**

durch Laura Hammerl, Lena Hellebart und Verena Klicnik alle drei Medaillen.



**Markus Rinnofner (2. U13), Lena Hellebart 2. Laura Hammerl 1. Verena Klicnik 3. alle Mädchen U14, ganz rechts Sieger der U13 Knaben Dominic Rauszig (v.l.).**



## In der Staatsliga hängen die Trauben hoch

Das mussten die 65er Senioren des ESV Knittelfeld nach dem Grunddurchgang der Bundesligameisterschaft erfahren, denn das Team um Mannschaftsführer Walter Steingger beendete diesen mit dem letzten Platz. Man kämpfte zwar immer auf Augenhöhe, aber für einen Sieg reichte es leider nicht. Nun müssen die Knittelfelder nach Niederlagen gegen LUV-Graz, TC Wien-Schwechat, TC Annenheim-Villach und TC Stiegl-Salzburg im unteren Play-off um den Klassenerhalt spielen.

Die Entscheidung um den Bundesligaverbleib wird wohl schon in der ersten Play-off Partie daheim gegen TC Vienna-Wien fallen. Spieltermin ist der 21. Juni mit Beginn um 11 Uhr. Derzeit belegt man den 9. Tabellenplatz, einen halben Punkt vor dem letzten TC Klosterneuburg, und zwei Vereine müssen den Weg ins Unterhaus antreten.



**Das Team des ESV Knittelfeld.**



## EV-Zeltweg mit neuem Vorstand

Am 2. Juni fand in Zeltweg die außerordentliche Generalversammlung des EVZ2010 statt, bei der bekanntlich der alte Vorstand rund um Rudi Steiner und Ulrike Reiter geschlossen zurückgetreten ist. Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde von den Anwesenden laut Stauten der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Im Beisein von Bgm. Hermann Dullnig zog der ehemalige Obmann des EVZ2010, Rudi Steiner, nochmals Bilanz über die letzten, sehr erfolgreichen Jahre und übergab den Verein in die Hände des neu gewählten Vorstandes. Der ebenso erfreuliche Kassenbericht durch Prüfer Mag. Christian Popatnig und Mag. Hermann Jak-



**Der Vorstand des „EV Zeltweg – Murtal Lions“.**



## Technik und Taktik für Kickernachwuchs

Knittelfeld ist im Fußballfieber. Denn vom 10. bis 14. August initiierten der FC Knittelfeld und die Fußballschule TeaM-Soccer Fußballtage mit einem Rundumprogramm. In diesem Zeitraum wird das runde Leder täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr gejagt. Mitmachen können alle ab vier Jahren. „Fußball, Fun und Unterhaltung pur“, versprechen die Organisatoren rund um Thomas Metzner.

Am Vormittag und Nachmittag wird den Kindern durch qualifizierte Trainer und Sportlehrer der „Fußballschule TeaM-Soccer“ ein auf die Kinder abgestimmtes Trainingsprogramm mit Technik- und Taktikschulung geboten. In der Mittagszeit gibt es zur Stärkung ein warmes Essen und ein unterhaltsames Programm, bei dem auch Pokale zu gewinnen sind. Ein weiteres Highlight ist das Abschlussturnier mit Kindern und Eltern.

Die Fußballtage kosten € 180,- für ein Feldspieler-Paket und € 200,- für ein Torwart-Paket. Dazu gehören die qualifizierte Betreuung und das Training von 9.30 bis 15.30

Uhr. Außerdem wird die komplette Ausrüstung mit Trikot, Hose und Stutzen und für den Torwart noch mit Handschuhen gestellt. Des Weiteren wird der Technik-Champion in einem Technik-Parcours gesucht, der zum Animationsprogramm gehört.

**Anmeldung: [www.team-soccer.at](http://www.team-soccer.at); Infos: Thomas Metzner, E-Mail [info@team-soccer.eu](mailto:info@team-soccer.eu) oder Tel. 0660/5145319.**



**„Soccer“ gehört dazu, danke!**

litsch rundete das Bild eines perfekt geführten Vereins ab.

Die ehemalige Vereinsleitung stellte unter enormen Aufwand den EVZ2010 auf gesunde Beine, wirtschaftete erfolgreich und realisierte auch auf sportlicher Ebene wichtige Ziele. Dafür gilt ihr der Dank aller Eishockeyfans in der Region. Ein großer Dank gilt auch der Führungsriege der Stadtgemeinde Zeltweg, die immer zum Verein stand und diesen kräftig unterstützte.

Diesen Weg, den Steiner und sein Team vorangegangen sind, wird auch der neue Vorstand des „EV Zeltweg – Murtal Lions“ beschreiten. Die Namensänderung soll auch ein Zeichen sein, dass ab sofort neue Kräfte am Werk sind, dass nun auch die gesamte Region und damit das gesamte Murtal angesprochen werden. Der „EV Zeltweg - Murtal Lions“ wird sich als der Eishockeyverein des gesamten Murals positionieren und präsentieren.

### Der neue Vorstand

Einstimmig wurden die neuen Mitglieder des Vorstandes gewählt, der sich nun aus zwei Obmännern, einem Kassier und einem Schriftführer zusammen-

stellt. Die Obmänner sind Head Coach Franz Sturm, der für die Entwicklung der U18 bis hin zur Kampfmannschaft verantwortlich ist. An seiner Seite steht Christian Mayerl, der als zweiter Obmann die Verantwortung für die gesamte Jugendabteilung von den Anfängern, U8, U10 bis zum LLZ trägt. Mag. Christian Popatnig wird als Kassier über die ordnungsgemäßen wirtschaftlichen Entscheidungen wachen. Komplettiert wird das neue EVZ-Kleeblatt durch DI (FH) Erwin Dulnigg, der als Schriftführer fungieren und in dieser Position auch seine Organisationsfähigkeiten, sein Wissen und seine Kontakte ins Spiel bringen wird.

Eines der vielen Ziele des Vereins ist es, den Eishockeybesuch wieder zu einem Erlebnis zu machen. Die Löwen wollen den Schwung und das Feuer, das vor allem in den Play-Offs der letzten Saison wieder entfacht werden konnte, mit in die kommende Spielzeit nehmen. Das erste Highlight findet am 3. Oktober statt, wenn die „EV Zeltweg – Murtal Lions“ mit den „LE Kings“, die beiden dominierenden Mannschaften der letzten Saison, aufeinander treffen.

# FUSSBALL

LIGAPORTAL.AT  
Internetportal für Österreichs Amateurfußball

Fotos: Richard Purgstaller

## Zeltweger Tsunami gegen Gleinstätten (6:2)

Für den SVU Tondach Gleinstätten ging es am 29. und zugleich vorletzten Spieltag in der Landesliga um das Eingemachte. Vom Start weg legten die Murtaler ein Höllentempo vor, bei welchem es den Gleinstättern sehr schwer fiel, Schritt zu halten. Nach einer gespielten Viertelstunde konnte Spielmacher und Vollstrecker in einer Person, Marc Klicnik, brillieren. In der 17. Minute schloss Klicnik nach einer vorbildhaft vorgetragenen Spielaktion über Ritzmaier, Hausberger und Fischer zum 0:1 ab. Kaum hatten die Hausherren das Verlusttor registriert, stand es schon 0:2. Nur 60 Sekunden nach dem ersten Tor ist es Kevin Klicnik, der nach Zmugg-Assist mit dem 0:2 zur Stelle war. Ein auf der linken Außenbahn sehr auffällig agierender Andreas Hausberger bediente in der 28. Minute Klicnik, der das 0:3 besorgte. Mit dem darauffolgenden 1:3 – Markus Ostermann bewies dabei Durchschlagskraft – keimte dann noch vor dem Seitenwechsel ein wenig Hoffnung im Lager des SVU Gleinstätten auf.

dest diesen einen wichtigen Zähler gutzuschreiben. Aber mit dem 2:4, Markus Zmugg traf dabei aus halbrechter Position ins kurze Eck, war der Traum zu Ende. Mit den weiteren zwei Treffern, die man dann kassierte, durch Kapitän Rene Fischer (79.) und der eingewechselte Andre Madl per Kopf (87.), rutschte Gleinstätten dann aufgrund der schlechteren Tordifferenz einen Spieltag vor Saisonschluss hinter DSV Leoben auf den Fixabsteiger-Platz in der Tabelle.



**Marc Klicnik trug sich beim 6:2 Auswärtssieg von Zeltweg in Gleinstätten zwei Mal in die Schützenliste ein und führt mit 23 Volltreffern nun die Torschützenliste der Landesliga an.**

## 4:0 gegen Oberwölz II – Seckau ist Meister

„Wir sind sehr früh in Führung gegangen. Nach dem 2:0 hatte der Gegner auch eine dicke Chance, aber unser Goalie hat pariert. In dieser Phase der Partie hatten die Gegner schon Möglichkeiten, aber nach etwa dreißig Minuten hatten wir die Partie wieder unter Kontrolle. Ich denke, die zweite Hälfte haben wir dominiert. Wir haben zwar durch ein blödes Foul an einem jungen Spieler eine Rote kassiert – waren daher nur mehr zu zehnt – sind aber ganz gut gestanden. Es ist damit für uns optimal gelaufen – wir haben auf die Relegation gehofft, aber jetzt sind wir Meister!“, fasste ein hörbar emotionalisierter, wenn nicht überraschter Johann Siegl, Sektionsleiter und Obmann der frisch gebackenen Meister vom USV Seckau, die Partie

aus seiner Sicht zusammen. Zuerst brachte Helmut Friedl bereits in Minute sechs seine Mannschaft in Führung – er wurde mit einem Einwurf bedient und ließ dem Goalie keine Chance. Nach nur vier weiteren Minuten fiel das 2:0 – ein Corner leistete Vorarbeit für Robert Hepflinger, der artig „Danke!“ sagte und die Kugel versenkte. Nach der Pause schienen die Heimkicker die Partie zu dominieren. Zwar kassierte Michael Pöllauer in Minute 53. eine Rote Karte, aber das hat sein Team am Siegen nicht gehindert. Nachdem bereits in Minute 47 Hepflinger sein zweites Tor machte, schien die Sache eigentlich entschieden. Das 4:0 durch Karl Heinz Winkler in der Nachspielzeit setzte dem das Sahnehäubchen auf.



**Seckau konnte in der 1. Klasse den Meistertitel feiern und spielt in der nächsten Saison in der Gebietsliga Murtal (1. Klasse).**

## Derbysieg gegen ESV Knittelfeld: Fohnsdorf sicherte den Klassenerhalt (3:1)

„Derby-Time“ am 25. und zugleich vorletzten Spieltag in der Oberliga Nord. Während es für den FC Therme Aqualux Fohnsdorf dabei um die Sicherstellung des Klassenerhalts ging, konnte der ESV Knittelfeld die Sache um einiges entspannter angehen. Der erste Spielabschnitt verlief dann weitgehend ohne wirklich große Aufreger. Nach einer gespielten Viertelstunde war es Fohnsdorf-Angreifer Dejan Nikolic, der aus halbrechter Position sein Ziel nur knapp verfehlte. Trotz dieser ersten Tormöglichkeit blieb das Spiel aber weiter geprägt von vielen Abspielfehlern. Demnach war dieses torlose Unentschieden nach den ersten 45 Minuten auch absehbar.



**Fohnsdorf sicherte sich mit einem Derbysieg über den ESV Knittelfeld den Klassenerhalt in der Oberliga.**

Nach dem Seitenwechsel war entschieden mehr Pfeffer in der Partie. ESV-Routinier Rene Mitteregger knallte in der 51. Minute nur knapp neben das Gehäuse, vier Minuten später fiel dann das erste Tor bei diesem Murtaler Oberliga-Derby. Denis Omanovic marschierte dabei auf und davon und traf dabei punktgenau ins lange Eck – 1:0. Der Wermutstropfen dabei war, dass sich der Torschütze dabei

verletzte, für ihn kam dann Michael Deutschmann neu ins Spiel. So war es zuerst Rene Zisser (65.) und anschließend der kurz zuvor eingewechselte Cristian Mesaros (76.), die die Hausherren endgültig auf die Siegerstraße brachten. Zwar gelang Philipp Mayr in der Schlussminute noch eine „Results-Kosmetik“, am wichtigen Fohnsdorfer Dreipunkter gab es aber nichts mehr zu rütteln.

Freitag, 12.6.2015

Landesliga	18.30 Uhr: FC Zeltweg – DSV Leoben
Oberliga Nord	18.30 Uhr: FC Obdach – FC Stadtwerke Trofaiach Bad Mitterndorf – Therme Aqualux Fohnsdorf ESV Knittelfeld – SV Union Haus/E. St. Michael – Rapid Kapfenberg
Unterliga Nord B	19 Uhr: SV Central Dancing Hinterberg – Niklasdorf

Samstag, 13.6.2015

Unterliga Nord B	17 Uhr: FC Knittelfeld – FC Stadtwerke Judenburg Unzmarkt – Kraubath Murau – Kobenz DSV Juniors II – St. Peter/Kbg. Oberwölz – Proleb St. Georgen/Jdbg. – Scheifling/St. Lorenzen
Gebietsliga Mürz	17 Uhr: St. Peter-Freienstein – Mariazell
Gebietsliga Enns	14.30 Uhr: Kalwang – Öblarn
1. Kl. Mur/Mürz B	17 Uhr: Mautern – Wald/Sch. Traboch – Stanz KM II Mitterdorf/M. – St. Stefan/L. Kammern – Rapid Kapfenberg KM II

LANDESLIGA	S	G	U	V	TV	P
1 Deutschlandsberg	29	20	7	2	81:32	67
2 Heiligenkreuz/W.	29	21	3	5	70:34	66
3 FC Gleisdorf 09	29	14	6	9	59:43	48
4 FC Zeltweg	29	12	8	9	61:49	44
5 USV Gnas	29	12	8	9	52:40	44
6 SV Frohnleiten	29	13	5	11	45:46	44
7 SV Anger	29	12	5	12	47:42	41
8 KSV Amateure	29	11	8	10	49:47	41
9 ASK Voitsberg	29	11	8	10	48:51	41
10 USV St. Anna/A.	29	11	5	13	56:58	38
11 SC Liezen	29	9	7	13	33:48	34
12 SV Lebring	29	8	9	12	31:43	33
13 SC Fürstenfeld	29	8	8	13	44:53	32
14 DSV Leoben	29	8	7	14	44:55	31
15 SV Gleinstätten	29	9	4	16	61:75	31
16 FC Gratkorn	29	1	6	22	27:92	9

OBERLIGA NORD	S	G	U	V	TV	P
1 Kindberg-Mürzhofen	25	19	4	2	66:24	61
2 ATV Irdning	25	15	3	7	50:30	48
3 SC Bruck/Mur	25	14	4	7	50:23	46
4 SV Rottenmann	25	12	6	7	58:46	42
5 FC Trofaiach	25	12	4	9	45:34	40
6 Bad Mitterndorf	25	11	6	8	40:37	39
7 ESV St. Michael	25	9	6	10	43:39	33
8 TuS Krieglach	25	8	8	9	43:45	32
9 ESV Knittelfeld	25	9	5	11	38:45	32
10 SV Fohnsdorf	25	9	3	13	41:55	30
11 FC Obdach	25	7	8	10	54:56	29
12 Stainach-Grimming	25	7	5	13	28:49	26
13 Rapid Kapfenberg	25	6	3	16	41:61	21
14 SV Union Haus/E.	25	3	3	19	26:79	12

GEBIETSLIGA MUR	S	G	U	V	TV	P
1 USV St. Peter/J.	22	14	5	3	66:29	47
2 St. Margarethen/Kf.	22	14	5	3	55:30	47
3 FC Zeltweg II	22	10	7	5	50:43	37
4 FSC Pöls	22	10	7	5	43:47	37
5 TSV Neumarkt	22	9	7	6	37:31	34
6 TuS Schöder	22	9	6	7	49:44	33
7 SV St. Lorenzen/Kf.	22	5	8	9	47:44	23
8 SV Lobmingtal	22	4	9	9	25:35	21
9 FC Judenburg II	22	4	9	9	36:47	21
10 TuS Spielberg	22	5	5	12	30:48	20
11 SC Stadl	22	5	4	13	41:59	19
12 FC Obdach II	22	4	6	12	28:50	18

1. KL. MUR/MÜRZ A	S	G	U	V	TV	P
1 USV Seckau	20	13	5	2	68:28	44
2 USV Oberzeiring	20	13	5	2	48:19	44
3 FC Weißkirchen	20	14	1	5	48:23	43
4 SVU Murau II	20	9	4	7	33:25	31
5 SV Fohnsdorf II	20	8	5	7	33:39	29
6 USV Krakaudorf	20	7	4	9	43:42	25
7 USV Mühlen	20	7	4	9	45:50	25
8 WSV St. Lambrecht	20	7	3	10	34:48	24
9 SV Oberwölz II	20	6	4	10	34:46	22
10 SV Dietersdorf	20	5	3	12	24:46	18
11 TuS St. Peter/Kbg. II	20	2	0	18	21:65	6

UNTERLIGA NORD B	S	G	U	V	TV	P
1 FC Judenburg	25	22	1	2	78:19	67
2 SV Unzmarkt	25	19	3	3	60:32	60
3 SVU Murau	25	15	1	9	61:34	46
4 SV Hinterberg	25	13	4	8	52:39	43
5 Atus Niklasdorf	25	13	3	9	46:45	42
6 SV Oberwölz	25	10	8	7	72:55	38
7 SV Union Kobenz	25	10	4	11	42:38	34
8 TuS Kraubath	25	9	7	9	46:44	34
9 FC Proleb	25	8	5	12	27:51	29
10 TuS St. Peter/Kbg.	25	7	6	12	46:52	27
11 FC Knittelfeld	25	6	6	13	42:54	24
12 SV Scheifling	25	5	8	12	31:43	23
13 USC St. Georgen/J.	25	4	5	16	35:82	17
14 DSV Juniors	25	2	3	20	25:75	9

1. KL. MUR/MÜRZ B	S	G	U	V	TV	P
1 Rapid Kapfenberg II	15	12	3	0	63:12	39
4 FC Kammern	15	7	2	6	31:35	23
7 SV Mautern	15	5	2	8	22:42	17
8 TuS St. Stefan/L.	15	2	3	10	20:38	9
9 SV Traboch	15	2	2	11	21:56	8

GEBIETSLIGA MÜRZ	S	G	U	V	TV	P
1 Phönix Mürzzuschl.	21	16	4	1	43:08:00	52
5 SC St. Peter/Fr.	21	8	7	6	50:47:00	31

GEBIETSLIGA ENNS	S	G	U	V	TV	P
1 SV Lassing	21	17	4	0	61:17	55
9 SV Kalwang	21	7	2	12	53:65	23

### AICHFELDCUP – FUSSBALL – HOBBYLIGA

#### Frühjahr 2015 - Runde 13

Ergebnisse der 13. Runde:

SV Trieben II : FC Forelle (nicht angetr.)	3:0**	1 13 SV Große Feistritz	33 48
SV Möbersdorf : SV Große Feistritz	0:5	2 13 FC St. Marein	29 33
FC St. Marein : SV Rachau	8:0	3 13 SV Kathal	27 23
SV Kathal : STR Brodjäger	4:3	4 13 STR Brodjäger	20 -8
		5 13 SV Trieben II	13 -28
		6 13 SV Möbersdorf	10 -13
		7 13 FC Forelle	8 -27
		8 13 SV Rachau	8 -28

Schlussrunde 13.06 in St. Marein-Feistritz:  
FC Forelle : SV Große Feistritz Beginn 9.00; SV Rachau : STR Brodjäger 11.00; SV Möbersdorf : SV Trieben II 13.00; FC St. Marein : SV Kathal 15.00;

www.fc-st-marein.at



**MURTALFERNSEH  
WOCHEN  
ZUKUNFTMAGAZIN**

**4x** täglich  
09.30 Uhr, 14.00 Uhr  
18.30 Uhr, 22.30 Uhr



**25/2015**  
vom 12.6. bis 19.6.2015

Plakataktion  
„Grand Prix Region –  
Welcome Race Fans“

Zeltweger Festivalsommer  
2015

Knittelfelder Music Nights  
2015

25. Tour de Mur

Radlerfest in der  
Arena am Waldfeld

LKH Stolzalpe:  
Kompetenzzentrum  
für Kniechirurgie

12. Pfingstfestspiele  
Murau 2015  
„Der Alpenkönig und der  
Menschenfeind“

Änderungen vorbehalten

www.aitv.at  
03512/86550-0

AN OPPORTUNITY YOU SHOULDN'T MISS!

# FINALE

# MISS

# GRAND PRIX

# 2015

# BURG

# SPIELBERG

www.burg.st

## 18. JUNI 2015

## Burg, Spielberg

Einlass: 20.00 Uhr  
Beginn: 22.00 Uhr

Sichern Sie sich Ihre V.I.P. oder Besucher-Ticket für das Finale zur Wahl der Miss Grand Prix 2015

- V.I.P. Sitzplatz (Preis auf Anfrage)
- V.I.P. Stehplatz (Preis auf Anfrage)
- Besucherticket € 10,-

Anfrage unter office@burg.st oder telefonisch unter 03577 / 22 16 79

**Vorverkaufskarten erhalten Sie im Restaurant GenussSpecht in der Burg und im Paul's Hotel**

**kanal3**  
das regionale Fernsehen

Kanal3 – Steiermark  
jeden Mittwoch neu!  
Beginn um:  
8, 12, 14, 16, 18, 20, 22 Uhr

Kanal3 – Murtal  
jeden Freitag neu!  
Beginn um:  
8.30, 10.30, 12.30, 14.30, 16.30,  
18.30, 20.30, 22.30 Uhr



Moderation: Sara Grossman

Programm vom  
12.6. bis 18.6.2015

- ▶ 25. Tour de Mur
- ▶ PK Plakataktion „Grand Prix Region – Welcome Race Friends“
- ▶ PK Zeltweger Festivalsommer 2015
- ▶ PK Knittelfelder Music Nights
- ▶ Interview der Woche: Dr. Michael Kudernatsch, prakt. Arzt in Apfelberg
- ▶ Kurznews: Heimsieg für Grasser Racing Team am Red Bull Ring  
Konzert im G'schlössl Murtal
- ▶ Jugendsporttag der ÖGJ Stmk
- ▶ Kinotipp der Woche „Jurassic World“ & Kinocharts

Sehen Sie alle Sendungen  
online unter:  
**www.kanal3.tv**

## Sie schwimmen von Erfolg zu Erfolg

Beim Kapfenberger Kindermeeting am 6. Juni auf der 50 m Bahn waren die Schwimmer des ATUS Judenburg mit 44 Medaillen und drei Tagessiegern der erfolgreichste Verein bei dieser Veranstaltung. Dominik Steiner, Ivonne Klicnik und Jan Klicnik konnten jeweils den Tagessieg für sich entscheiden und mit nach Hause nehmen.

**Erfolgreich**  
Am erfolgreichsten mit je fünf Goldmedaillen waren Ivonne Klicnik, Jan Klicnik, Marcel

Steiner und Dominik Steiner. Weitere Goldmedaillengewinner: Anna-Lorena Gmeinhardt (3), Anna-Chiara Reichsthaler und Aline Knes (je 2) und Julian Würger (1).

Silber: Tobias Wascher (3), Aline Knes, Anna-Chiara Reichsthaler und Anna-Lorena Gmeinhardt (je 2)

Bronze: Luca Gekle (3), Julian Würger (2), Aline Knes und Anna-Chiara Reichsthaler (je 1)



Man kann von einem gelungenen Start in die Freiluftsaison für die zehn Schwimmer des ATUS Judenburg sprechen.

dichte- risch	dt. Tänzer † (Heinz) sofort	Him- mels- richtung Creme	Haupt- stadt der Inkas	Noma- denbe- hausung	Aner- kennung japan. Münze
nacht- aktives Beutel- tier				griech. Göttin Kamin	
Be- helfs- stück			Filmteam Schiffs- fenster	Strom zur Nordsee südarab. Volk	Party
ausge- lassen					seitlich
	nichts als Teilbetrag		bedauern Ritter der Artus- runde	Frauen- kurz- name	
Roman Kiplings Dresch- abfall		Nestor- papagei Arno- Zufluss		norweg. Dichter † Trauben- ernte	
zu den Akten (ad ...)	Kohle- produkt Absper- rung		artig nach innen		
Meeres- raub- fisch	german. Spieß ital. Alpental	Lebens- bund Satz		Presse- falsch- meldun- gen	
	enthalt. Leben Polier- mittel	bibli- scher König	Vorname Kollos Getränk	Laub- baum	fränk. Kloster- reformer † 851
Schlager- sänger (Karel) Platz, Ort				italie- nisch: drei	
Schwei- zer Sagen- held		Dotter			
Bogen- gang				Fremd- wortteil: neu	

9	2	7			3		
4			7			1	8
		6	9	5			7
7				3		9	1
2			4		5		6
	5	3		7			2
	9			4	2	5	
3		8			1		9
			8			3	6
							1

Rätselaufösungen auf Seite 38

2	3	6			9		
		8	2			1	7
5			6	4			2
		2		9			7
		3	8		4	5	
9	4			2		3	
	6			8	3		4
1		9			7	6	
			1			7	5
							9

# LOTTO

Gewinnzahlen vom So., 7.6.:  
**1 4 8 12 23 24** ZZ: 12

- 1 Sechser zu € 1.884.252,30
- 5 Fünfer + ZZ zu je € 28.874,50
- 222 Fünfer zu je € 709,40
- 444 Vierer + ZZ zu je € 106,40
- 8.201 Vierer zu je € 32,00
- 9.434 Dreier + ZZ zu je € 12,50
- 108.877 Dreier zu je € 4,30
- 285.004 ZZ allein zu je € 1,20

- Joker-Zahl: 7 9 1 6 9 5**
- 5 Joker zu je € 49.577,20
  - 14 mal € 7.700,00
  - 142 mal € 770,00
  - 1.334 mal € 77,00
  - 13.656 mal € 7,00
  - 138.641 mal € 1,50

# TOTO

Vorschau 24. Toto-Runde

- Russland – Österreich
- Kroatien – Italien
- Island – Tschechien
- Wales – Belgien
- Irland – Schottland
- Schweden – Montenegro
- Liechtenstein – Moldawien
- Slowenien – England
- Litauen – Schweiz
- Finnland – Ungarn
- Nordirland – Rumänien
- Färöer Inseln – Griechenland
- Dänemark – Serbien
- Bosnien-Herzegowina – Israel
- Kasachstan – Türkei
- Albanien – Frankreich
- Mexiko – Bolivien
- Kolumbien – Venezuela

Annahmeschluss 12.6.2015, 17.50 Uhr

Der richtige Tipp der Runde 23B:  
 2 X 2 1 1 / 1 2 1 1 2 2 X 1 X X 2 X

- 3 Dreizehner zu je € 45.023,20
- 49 Zwölfer zu je € 386,40
- 538 Elfer zu je € 4,30
- 2.928 Zehner zu je € 1,60
- 552-mal 5er Bonus zu je € 3,50



Gewinnzahlen vom Dienstag, 9.6.:  
**5 9 17 32 34**  
 Sternenkreis: **6 8**  
 Alle Angaben ohne Gewähr

# Brieflos füllt Geldpolster mit 100.000 Euro

Das neue Brieflos „Geldpolster“ wartet mit einem sechsstelligen Zusatzgewinn auf.

„Wie man sich bettet, so liegt man“, heißt's im Volksmund. Ist dann der Polster mit Geld gefüllt und bettet man sein Haupt sozusagen auf einen Geldpolster, wird man wohl außergewöhnlich gut liegen. Mit der nötigen Portion Glück kann man diese Erfahrung jetzt bei Brieflos machen.

Das neue in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien erhältliche Brieflos nennt sich „Geldpolster“ und wartet mit einem extra Gewinn in Höhe von 100.000 Euro, zusätzlich zur normalen Gewinnpyramide, auf. Damit gibt es beim „Geldpolster“ insgesamt zwei Höchstgewinne zu je 100.000 Euro sowie 1.141.160 weitere Gewinne zwischen 1 Euro und 10.000 Euro. Natürlich bietet auch das Geldpolster-Los die Chance, bei

Peter Rapp und der Brieflos TV-Show zu Gast zu sein und als Kandidat am Brieflos-Rad zu drehen. Im Gewinnabschnitt jedes fünften Briefloses steht „Die Brieflos Show“. Wer den Teilnahmecoupon ausfüllt und ihn in einer Annahmestelle abgibt bzw. an Brieflos, Postfach 18, 1038 Wien, sendet, nimmt an der Ziehung zur Ermittlung der Kandidaten teil.

Das neue Brieflos ist leicht zu erkennen: Auf einer der Los-Außenseiten ist ein mit Geld gefüllter Polster abgebildet. Die Serie besteht aus vier Millionen Losen, die Ausschüttungsquote beträgt (inkl. Brieflos TV-Show) 51,68 Prozent. Die Lose sind zum Preis von 1 Euro pro Stück erhältlich.



Das obersteirische Zentralkartenbüro

**HIGHLIGHTS**  
 Der Geschenkhit: **Thermen-gutscheine für ganz Österreich** **THERMEN-GUTSCHEINE**

**13.06.15 Almparty mit Andreas Gabalier;** Latschenhütte, Teichalm

**14.06.15 Xavier Naidoo;** 19:00 Uhr, Freiluftarena B Graz

**18.06.15 Jeunesse: Bassgeflüster;** 19:30 Uhr, Zentrum Judenburg

**26.06.15 2. Fohnsdorfer Thermen-Open-Air mit Nockalm-Quintett;** 18:30 Uhr

**28.06.15 David Garrett-Classical-Revolution;** 20:30 Uhr, Schwarzl-FZ-Unterpremstätten

**30.06.–05.07.15 Rocky-Horror-Show;** Opernhaus Graz

**01.07.15 ZUSATZTERMIN: Helene Fischer;** 19:30 Uhr, Ernst-Happel-Stadion Wien

**04.07.15 Huamrock Open-Air;** 15:00 Uhr, Kobenz

**07.07.15 ABBA GOLD;** 20:00 Uhr, KuK Knittelfeld

**Highlights am Red Bull Ring:**  
**FORMEL 1-GP von Österreich;** 19.–21.6.2015  
**DTM – Deutsche Tourenwagen-Masters;** 31.7.–2.8.2015  
**Red Bull AirRace;** 5./6.9.2015

**BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF UNSERER HOMEPAGE:**  
[www.kartenbuero.com](http://www.kartenbuero.com)

Hauptplatz 15a, 8720 Knittelfeld  
 Tel. 03512/86464  
[tickets@kartenbuero.com](mailto:tickets@kartenbuero.com)

## STELLENMARKT

Diplomiertes Pflegepersonal für Pflegeheim Kranz-Rettenbacher in Kobenz gesucht, 38 Wochenstunden, Entlohnung nach BAGS-Kollektiv, Tel. 0664/2445786.

## ZU VERMIETEN

**Zeltweg, Linderwald:** Wohnküche, 3 Zimmer, Terrasse, Lift, Carport, 100,58 m<sup>2</sup>, 49,44 kWh/m<sup>2</sup>a/B, Miete: € 789,44, Böchzelt Immobilien, Tel. 0664/88500373.

**Knittelfeld, Kärntnerstraße:** 60 m<sup>2</sup>, Küche möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 64 kWh/m<sup>2</sup>a/C, Miete inkl. BK: € 407,20, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Kirchengasse:** 89,75 m<sup>2</sup>, Küche möbliert, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Dachterrasse, 228,5 kWh/m<sup>2</sup>a/F, Miete: € 573,65, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Schulgasse:** 68 m<sup>2</sup>, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 185,9 kWh/m<sup>2</sup>a/E, Miete inkl. BK: € 388,60, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Weißkirchen, Judenburgerstraße:** 74,26 m<sup>2</sup>, Wohnküche, 2 Schlafzimmer, 101,4 kWh/m<sup>2</sup>a/D, Miete inkl. BK: € 408,31, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Weißkirchen, Judenburgerstraße:** 55,34 m<sup>2</sup>, Wohnküche, Schlafzimmer, 101,4 kWh/m<sup>2</sup>a/D, Miete inkl. BK: € 304,28, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Judenburg, Frauengasse:** 59,19 m<sup>2</sup>, Wohnküche, Schlafzimmer, 55,8 kWh/m<sup>2</sup>a/C, Miete: € 346,68, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Zeltweg, Gießerriegel:** 37,57 m<sup>2</sup>, Wohnküche, Schlafzimmer, 89,8 kWh/m<sup>2</sup>a/C, Miete inkl. BK: € 264,17, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Leobnerstraße:** 71,54 m<sup>2</sup>, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer teilmöbliert, 110 kWh/m<sup>2</sup>a/D, Miete inkl. BK: € 420,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Eigentümer, und Herausgeber: Obersteirische Nachrichten GmbH i.G. Verantwortlicher Chefredakteur Michael Heger. Redaktion: 8720 Knittelfeld, Wiener Straße 19, Telefon: 03512/82817, Fax: 03512/82817-16, E-Mail: zeitung@obersteirische-nachrichten.at, www.obersteirische-nachrichten.at. Verlagspostamt: 8720 Knittelfeld. Erscheint jeden Donnerstag als Wochenzeitung. – Einzelpreis: 1,40 Euro, Jahres-Abonnement 54,90 Euro. Telefon: 03512/82817. Grafik & Layout: Werbeagentur Winter, Fohnsdorf. Druck: Styria Druck, Styriastraße 20, 8042 Graz, E-Mail: printholdingstyria@styria.com, www.druckstyria.com. Die mit (e) bezeichneten Veröffentlichungen sind entgeltlich. Tendenz: heimatlich, überparteilich. Mitglied des Verbandes Österreichischer Zeitungen (V.Ö.Z.). Für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie Fotos keine Gewähr. Rücksendung nur mit mitgesandtem Porto.

**Knittelfeld, Leobnerstraße:** 75,57 m<sup>2</sup>, Küche möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 143 kWh/m<sup>2</sup>a/E, Miete inkl. BK: € 401,54, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

## GESCHÄFTSLOKALE ZU VERMIETEN

**Zeltweg:** 99,32 m<sup>2</sup>, Büro- oder Geschäftslokal, 142 kWh/m<sup>2</sup>a/E, Bruttomiete inkl. BK: € 820,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Judenburg:** 119 m<sup>2</sup>, ehem. „Burgstube“, 84 kWh/m<sup>2</sup>a/D, Bruttomiete inkl. BK: € 882,04, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Judenburg:** 260 m<sup>2</sup>, Geschäftslokal, 118 kWh/m<sup>2</sup>a/D, Bruttomiete inkl. BK: € 946,18, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

## ZU VERKAUFEN

**Fohnsdorf:** Erstbezug, Eigentumswohnung im Zentrum mit Balkon zu verkaufen, Kaufpreis auf Anfrage, Energieausweis in Arbeit, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**St. Marein:** großzügiges Einfamilienhaus mit 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 1.202 m<sup>2</sup> Grundstück, 118 kWh/m<sup>2</sup>a/D, Kaufpreis: € 272.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Mitterlobming:** Einfamilienhaus mit 285 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 1.443 m<sup>2</sup> Grundstück, 220,3 kWh/m<sup>2</sup>a/F, Kaufpreis: € 159.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld:** ETW, 70 m<sup>2</sup>, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 114,5 kWh/m<sup>2</sup>a/D, KP: € 49.700,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Zeltweg:** ETW, 55 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Balkon und Lift, 97 kWh/m<sup>2</sup>a/D, KP: € 48.500,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Kraubath:** 8.314 m<sup>2</sup>, Bauland und Bauerwartungsland zu verkaufen, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld:** Mehrfamilienwohnhaus mit Garage im Zentrum zu verkaufen, 100 kWh/m<sup>2</sup>a/D, KP: € 299.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Zeltweg:** Geschäftslokal zu verkaufen, 99 m<sup>2</sup>, 2 Räume, Gasheizung, 142 kWh/m<sup>2</sup>a/E, KP: € 34.900,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

verkaufen, 100 kWh/m<sup>2</sup>a/D, KP: € 299.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Zeltweg:** Geschäftslokal zu verkaufen, 99 m<sup>2</sup>, 2 Räume, Gasheizung, 142 kWh/m<sup>2</sup>a/E, KP: € 34.900,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld:** 4.443 m<sup>2</sup>, Gewerbegrund zu verkaufen, € 23,-/m<sup>2</sup>, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Spielberg:** 974 m<sup>2</sup>, Baugrund in herrlicher Lage zu verkaufen, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld:** Wohn- und Geschäftsgebäude mit 14 Wohnungen und 2 Geschäftsflächen zu verkaufen, 65 kWh/m<sup>2</sup>a/C, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Großlobming:** 7 Baugründe zu verkaufen, ab € 17,-/m<sup>2</sup>, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Murtal:** 5 ha landwirtschaftliche Fläche zu verkaufen, ideal für Anleger, nähere Auskünfte erhalten Sie im Büro, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

## VERSCHIEDENES

**Klavierstimmungen, Gebrauchtklaviere,** Tel. 0664/1225195, [www.piano-vallant.com](http://www.piano-vallant.com).

**Ankauf von Antiquitäten,** Bilder, Uhren, Möbel, Figuren, Bronzen, Bücher, Ansichtskarten, Militaria und jagdlichen Gegenständen, Hr. Seeger, Tel. 0676/7765050

## PARTNERSCHAFT/HEIRAT

**DU SUCHST DIE LIEBE?**  
**Petra hilft: Tel. 0676/3112282**  
**partnervermittlung-petra.at**  
**Auch in deiner Region!**

**Donnerstag, 11. Juni**

**Judenburg:** „Böse Stücke“ – Wenn ein kleines Vogerl aus dem Nest fällt / Kleider machen Leichen, JuThe, 20 Uhr.

**Leoben-Göss:** „Entspannung – trotz Krebs“, Workshop, Krebshilfe-Regionalberatungszentrum, Hirschgraben 5, 15 bis 17 Uhr.

**Leoben:** Schreibwerkstatt, Geschichtschreibstatt für 8- bis 11-Jährige von 15.15 bis 17.15 Uhr, Textwerkstatt für 14- bis 19-Jährige von 17.30 bis 19.30 Uhr, Stadtbücherei.

**Freitag, 12. Juni**

**Knittelfeld:** „Der Kasperl kommt“, Kinderzentrum, Parkstraße 39, 15 Uhr.

**Knittelfeld:** Dirtbikepark – Saisonöffnung, Stadionparkplatz, 15 bis 20 Uhr.

**Knittelfeld:** Midsommer-Night-Abendshopping, Innenstadt, 18 bis 22 Uhr.

**St. Georgen/Jdbg.:** Blut spenden, Volksschule, 16 bis 19 Uhr.

**Oberzeiring:** Stella (kocht), Theater, THEO, 20 Uhr.

**Leoben:** LE Gutschein Fest, Musik und Kinderprogramm, Hauptplatz, 15 Uhr.

**Samstag, 13. Juni**

**Seckau:** „Seckauer Stimmen“, Chorkonzert, Huldigungssaal, 19.30 Uhr.

**Gaal:** Eröffnung des 1. Gaaler Rundwanderweges, GH Gaalerhof, ab 10 Uhr.

**Großlobming:** Sensenmähen Landesentscheid, Weinbergerweg, Thann 5, ab 9.30 Uhr.

**Knittelfeld:** Bücherflohmarkt im Steinberger Hof, Kirchengasse 6, ab 9 Uhr.

**Knittelfeld:** Mineralienbörse im Turmbräu, Eintritt frei, 10 bis 18 Uhr.

**Zeltweg:** Country Festival am Platzmarkt, ab 17 Uhr.

**Judenburg:** „Versteh mich nicht falsch – don't misunderstand me“, JuThe, 20 Uhr.

**Judenburg:** 4. Judenburger Austro Pop Night, Innenstadtlökele, ab 21 Uhr.

**Maria Buch:** Wallfahrermesse mit Pfarrer Mag. Gottfried Lammer, Pfarrkirche, 19 Uhr.

**Obdach:** Sommernachtsfest mit DJ Hasi, 21 Uhr.

**St. Peter/Kbg.:** Sommerfest in der FSLE Feistritz-St. Martin mit Absolventinnentreffen und Festakt, ab 10 Uhr.

**St. Lambrecht:** „Watch me burn“, Jeunesse Konzert mit dem Marina Zettl Trio, Stiftpavillon, 19.30 Uhr.

**Sonntag, 14. Juni**

**Tremmelberg:** Andacht in der Kalvarienkirche, gestaltet von Familie Brandl, 15 Uhr.

**Gaberl:** Familienwandertag „Sumiday“, Wanderung zum Alten Almhaus, Start beim Gaberlhaus um 10.30 Uhr.

**Obdach:** Fröhlichschoppen mit den „Wolfsbergern“, Maibaumumschneiden, ab 11 Uhr.

**Leoben:** 26. Oberlandler Kirtag, Massenburg, ab 10 Uhr.

**Montag, 15. Juni**

**Murau:** „Auch der Körper trau-



ert“, Vortrag von Dr. Alfred Walkner, Beratungszentrum, 19 Uhr.

**Dienstag, 16. Juni**

**Knittelfeld:** Elternstammtisch „Abschied und Neubeginn – wie können Eltern ihre Kinder unterstützen“, Beratungszentrum, Bahnstraße 4, 19.30 Uhr.

**Fohnsdorf:** Blut spenden, Neue Mittelschule, 15 bis 20 Uhr.

**Weißkirchen:** Bruno Gröning-Kreis für geistige Lebenshilfe, GH Liebmann, 19 Uhr.

**Mittwoch, 17. Juni**

**Knittelfeld:** 5. Schul-Aquathlon und Steir. Schulmeisterschaften

im Aquathlon, Schwimmbad, ab 9.30 Uhr.

**Donnerstag, 18. Juni**

**Judenburg:** „Bassgeflüster“, Jeunesse Konzert, Veranstaltungszentrum, 19.30 Uhr.

**Judenburg:** „Böse Stücke“ – Wenn ein kleines Vogerl aus dem Nest fällt / Kleider machen Leichen, JuThe, 20 Uhr.

**19. bis 21. Juni**

**Spielberg/Zeltweg:** Formel 1 – Großer Preis von Österreich, Red Bull Ring, jeweils ab 9.45 Uhr, Rennen am Sonntag um 14 Uhr.

P B B O C Z L  
 O P O S S U M E O S  
 E R S A T Z E L B E  
 T O L L C A S T N  
 K I M B L O S S F  
 S P R E U R E U E N  
 A C T A K E A L I E  
 H T E E R L I E B  
 G E R E H E R E  
 H A I A S K E S E N  
 G O T T E R E N E  
 S T A E T T E T R E  
 T E L L E I G E L B  
 A R K A D E N E O

Rätselaufösungen von Seite 35

9 2 7 1 8 3 6 5 4	2 3 6 7 1 9 8 4 5
4 3 5 7 2 6 1 9 8	4 9 8 2 3 5 1 6 7
8 1 6 9 5 4 2 7 3	5 7 1 6 4 8 9 2 3
7 6 4 2 3 8 9 1 5	8 5 2 3 9 1 4 7 6
2 8 9 4 1 5 7 3 6	6 1 3 8 7 4 5 9 2
1 5 3 6 7 9 8 4 2	9 4 7 5 2 6 3 8 1
6 9 1 3 4 2 5 8 7	7 6 5 9 8 3 2 1 4
3 7 8 5 6 1 4 2 9	1 2 9 4 5 7 6 3 8
5 4 2 8 9 7 3 6 1	3 8 4 1 6 2 7 5 9

**DIESELKINO FOHNSDORF, Arena am Waldfeld, Tel. 03572/46 660**

FILM	Frei ab	Freitag, 12.6.2015	Samstag, 13.6.2015	Sonntag, 14.6.2015	Montag, 15.6.2015	Dienstag, 16.6.2015	Mittwoch, 17.6.2015	Donnerstag, 18.6.2015
Big Eyes EHP € 7,-	10					18.00, 20.00		
Die Augen des Engels EHP € 7,-					19.00		19.00	
Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist		19.30	19.30	19.00	18.45	18.45	18.45	19.45
Jurassic World		21.45	21.45	16.30				
Jurassic World 3D		18.00, 20.45	18.00, 20.45	17.45, 20.15	17.45, 20.15	17.45, 20.15	17.45, 20.15	20.15
Miss Bodyguard		17.30, 20.00	17.00, 20.00	18.00, 20.45	18.00, 20.00	18.00, 20.30	18.00, 20.00	20.00
Rico, Oskar und das Herzgebrehce	jfr.	17.00	15.30, 17.30	15.15, 17.00	17.15	17.30	17.15	18.15
Spy – Susan Cooper Undercover	12	17.45, 20.30	17.45, 20.30	18.15, 20.30	20.30	19.45	20.30	20.30
San Andreas	12	21.30	21.30	19.45	20.45	20.45	20.45	20.45
Kiss the Cook – so schmeckt das Leben	8	18.15	18.15		18.15		18.15	18.30
Poltergeist 3D	12	21.00	21.00	18.45	21.00		21.00	
Pitch Perfect 2	8	18.45	18.45					
Ostwind 2	6		15.45	15.45				
Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest EHP € 8,-	6		16.00	16.00				
Home – Ein smektakulärer Trip 3D EHP € 8,-	jfr.		16.15	16.15				
A World Beyond	10			21.00				

**CINEPLEX LEOBEN, Zirkusstraße 14, 8700 Leoben, Tel. 03842/28 888**

FILM	Frei ab	Freitag, 12.6.2015	Samstag, 13.6.2015	Sonntag, 14.6.2015	Montag, 15.6.2015	Dienstag, 16.6.2015	Mittwoch, 17.6.2015	Donnerstag, 18.6.2015
A World Beyond	10					17.45	17.45	17.45
Abschlussfahrt	12	19.00	19.00					
Big Game								20.30
Die Frau in Gold	10	20.15	20.15	18.00, 20.15	20.15	20.15	20.15	20.15
Fang den Haider	jfr.				18.15			
Jurassic World 3D		17.30, 20.00	17.30, 20.00	17.30, 20.00	17.30, 20.00	17.30, 20.00	17.30, 20.00	17.30, 20.00
Mad Max: Fury Road	16	17.45						
Miss Bodyguard		17.45, 20.15	17.00, 19.00, 21.00	17.00, 19.00, 21.00	17.45, 20.15	17.45, 20.15	17.45, 20.15	18.15, 20.00
Ostwind 2	6	18.00	18.00		18.00	18.00	18.00	18.00
Pitch Perfect 2	8	18.00	17.30	17.30	18.00	18.00	18.00	18.00
Poltergeist	12	20.30			20.30	20.30	20.30	
Poltergeist 3D	12		20.00	20.00				
Rico, Oskar und das Herzgebrehce	jfr.	17.30	17.00	17.00	17.30	17.30	17.30	17.30
San Andreas	12		21.00	21.00				
San Andreas 3D	12	20.00			20.00	20.00	20.00	
Spy – Susan Cooper Undercover	12	20.30	18.00, 20.30	18.00, 20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
Terminator								20.15

# WER WIRD MISS GRAND PRIX 2015 ?

Die 11 Finalistinnen der Miss Grand Prix 2015 stehen fest. Am Donnerstag, 18. Juni 2015 entscheidet sich in der Burg, wer die Krone und den Titel mit nach Hause nehmen darf.



Bianca Gaubinger  
aus Wels



Jaqueline Unger  
aus Graz



Sandra Pinter  
aus Klagenfurt



Caroline Brunner  
aus Graz



Cynthia Socha  
aus Wien



Julia Mayer  
aus Ebergassing



Annika Zidek  
aus Innermanzing



Marina Trebitsch  
Gratkorn



Theresa Maderner  
aus Wien



Alexandra Kahl  
aus Judenburg



Michaela Sucher  
aus Weißkirchen

Nach 10 tollen Vorausseidungen in 5 Bundesländern und vielen Teilnehmerinnen hat eine ausgewählte Fachjury die hübschesten, eloquentesten und trittsichersten Missen im Punktesystem ausgewählt. Die Damen haben die Chance auf einen tollen VW Up! und den Titel Miss Grand Prix 2015. Alle Berichte und Fotos der Vorwahlen finden Sie im auf Facebook und [www.missgrandprix.at](http://www.missgrandprix.at)

